



# Durchblick

Shopper News Culture

für die Bewohner von Harxbüttel, Thune, Wenden, Bienrode, Waggum, Bevenrode, Kralenriede, Querum und ihre Freunde

April 2019 • Ausgabe 95

Autohaus Braunschweig GmbH  
Bevenroder Str. 10 | 38108 BS  
Telefon: 0531/237240  
www.abra-querum.de

## Kaiserwetter beim Stadtputztag



Schöner hätte das Wetter nicht sein können. Bei milden 16 °C wimmelte es bereits am frühen Morgen im gesamten Stadtgebiet von fleißigen Helfern. Mein diesjähriger Treffpunkt war die Wache der Freiwilligen Feuerwehr in Waggum. Dort wurden ab 9:30 Uhr an Feuerwehrmitglieder, Vereinsmitglieder und Freiwillige, Arbeitshandschuhe, Greifer und Müllsäcke verteilt.

Die Sammelgebiete der einzelnen

Gruppen stehen bereits seit Jahren fest. Die Gruppen der Freiwilligen Feuerwehr wurden eingeteilt. Ich schloss mich der Kinder- und Jugendfeuerwehr an. Unser Ziel war die Kippe zum Kahlenberg. Am Biotop wurde die Gruppe nochmals gedrittelt, so dass wir die drei Wege parallel zum Beberbach absuchen konnten.

Mein Teamleader, Helmut Heinsch, zwei Feuerwehrkinder und ich, machten uns über die Kippe

her. Es hat etwas von Ostereier suchen, wenn einer von uns wieder etwas Müll aus dem Bach fischen konnte. Ein Ausruf der Freude, diesmal ein besonders großes Stück Plane entdeckt zu haben oder eine mit Schlamm überzogene Flasche zu sichten.

Auf der Kippe direkt war zum Glück kein Müll zu finden. Zeit für Helmut, uns Erinnerungen von Kinder-, Jugend- und Kriegstagen zu erzählen. Über die Entstehung

der Kippe und was es mit den Bombenkratern auf sich hat. Nebenher erfuhren wir, wo der beste Rodelberg war, Drainagerohre und Grenzsteine am Feldrand verlegt sind. Die Jungs lauschten und stellten Fragen zum Erzählten.

Je näher wir wieder in Richtung Waggum kamen, desto mehr Abfall machten wir aus.

Es wurde über Gräben gesprungen, durchs Wasser gewatet und Felder durchkämmt. Der kleinste Schnipsel wurde registriert und entsorgt. Der Sack wurde zum Ende hin immer schwerer und wir waren stolze Entsorger von 8 Flaschen, vier Feuerzeugen, einem paar Schuhen, unzähligen Taschentüchern, Papierfetzen, Folienresten und Styropor.

Nach knapp zwei Stunden führte uns der Weg zurück zum Feuerwehrhaus, wo wir uns mit Bockwurst und Fanta die verdiente Mahlzeit genehmigten. Dort tauschten wir uns natürlich mit den weiteren Müllsammlern aus wer den spektakulärsten Fund hatte und jeder dachte heimlich für sich: „aber mein Team hat am meisten Müll gefunden...“

Mir hat es sehr viel Spaß gemacht in der Gemeinschaft etwas Gutes zum Wohle der Umwelt beizutragen.

Herzlichen Dank an alle beteiligten Helfer!

Tatjana Jenzen  
Stellv. Bezirksbürgermeisterin

## „Querum putzt mit“

Fleißige HelferInnen unterstützten auch in diesem Jahr bei bestem Wetter die „Aktion Stadtputz“

Nachdem bereits am Freitag, 29.03.2019, die fleißigen Schülerinnen und Schüler der IGS Querum und der GS Querum im Umfeld des Schulzentrums und der Bevenroder Straße unterwegs waren, starteten 39 „Stadtputzer“ in Querum am Samstag vom Gelände des Schützenvereins, um den Stadtteil zu putzen.

Das Helferteam des CDU-Ortsverbandes Wabe-Schunter, der Querumer Vereine und Verbände sowie der Jägerschaft Braunschweig reinigte unter anderem im Bereich Querumer Forst, der Feldmark, der Dibbesdorfer Straße, der sogenannten „Hölle“ sowie im Bereich Kralenriede. Insbesondere auf dem total vermüllten Strauchstreifen neben der Dibbesdorfer Straße sowie im Bereich Pepperstiege/„Hölle“ wurde sehr viel Müll gesammelt.

Der anfallende Müll hat vom Volumen her in diesem Jahr im Bereich wieder leicht zugenommen.

Gegen 13:00 Uhr gab es im Schützenheim für die fleißigen Müllsammelrinnen und Müllsamm-

ler eine deftige Erbsensuppe sowie „Hot Dogs“ gespendet von der Stadt Braunschweig (Erbsensuppe) und der Tagespflege Wilhelminum („Hot Dogs“). Die alkoholfreien Getränke spendierte die AGV Querum.

Als Resümee ist zu sagen, dass der Stadtputz bei bestem Wetter stattfand und alle Beteiligten einschließlich der jüngsten Helfer mit großer Motivation bei der Sache waren.

Danke für das Engagement der Helferinnen und Helfer sowie der Sponsoren.  
Thorsten Wendt  
Vors. CDU-OV Wabe-Schunter



Pflege ist Vertrauenssache

Vertragspartner aller  
Kranken- und Pflegekassen  
Braunschweig  
0531 / 355 76 06

Pflege rund um die Uhr  
24 Stunden erreichbar

Leistung ganz individuell nach  
Ihrem Wunsch und Bedarf

Pflege-Aktiv, Petra Sprenger GmbH  
Westfalenplatz 10  
38108 Braunschweig  
Tel: 0531 / 355 76 06  
Fax: 0531 / 310 27 12  
E-mail: info@pflege-aktiv-bs.de

## 3D-REFRAKTION

Die neue Dimension der Augenglasbestimmung

exklusiv in Braunschweig

# SPORMANN

Hauptstraße 27a  
in BS - Wenden  
Tel. 05307-4033  
www.brillen-spormann.de

alles komplett!

Ein fröhliches Osterfest  
bei schönem Sonnenschein  
wünscht Ihnen allen der

SV  
Sportverein  
Kralenriede

Mit den besten Wünschen  
für ein frohes Osterfest

Fenster • Haustüren • Rolläden • Wintergärten • Vordächer • Sonnenschutz • Fliegengitter • Terrassendächer

Ihr richtiger Partner vor Ort für Qualität & Sicherheit! Made in Germany zu fairen Preisen!



Aluminium-Haustüren  
all inclusive 2019  
Beidseitig flügeldeckend  
24 Modelle / 7 RAL-Farben  
3-fach Glas mit P4A  
Geprüfte RC2-Sicherheit  
€ 2.737,- incl. MwSt.

Orko Fenster GmbH

Ernst-Böhme-Straße 7 / Ecke Hansestraße | 38112 Braunschweig | 0531 311021 bis 24 | info@orko.de

Wo kauft man Tanzschuhe oder Ballettbekleidung?



## im Ballett- und Tanz-Shop Karin Hase

Das Spezialgeschäft mit der Riesenauswahl:  
Alles für Ballett, Turnen, Gymnastik, Tanz usw.

Anfertigungen für Vereine oder Schulen - bei uns kein Problem!



Tel. 0531 873441  
38122 BS-Rünigen, Altenastraße 5

Öffnungszeiten:  
täglich 10:00-13:00 u. 15:00-18:00 Uhr  
mittwochs u. samstags 10:00-13:00 Uhr



Einmalig im Leben,  
einmalig im Tod.

Wir sind da, damit Sie in guten Zeiten vorsorgen können.



Bestattungshaus  
»SARG-MÜLLER«  
Otto Müller

Stammhaus: Giesmaroder Str. 109  
Filiale: BS-Hondelage • Ackerweg 1e  
Tel.: 0531 / 33 30 33 • www.sarg-mueller.de



Feine Goldschmiedekunst seit 1989



Katrin Erben  
Goldschmiede  
Meisterwerkstatt

Bevenroder Str. 122  
38108 Braunschweig  
Tel. 0531 - 37 62 88

Öffnungszeiten:  
Mo - Fr 9.00 - 13.00 Uhr u. 15.00 - 18.00 Uhr,  
Sa 9.00 - 13.00 Uhr, Mi Nachmittag geschlossen

## KULTUR IM BAD-BISTRO

Eine Veranstaltungsreihe des  
Fördervereins Badezentrum  
Giesmarode e.V.  
www.foev-vereins-  
badezentrum-giesmarode.de  
Tel. 0531 / 371745

5. April 19, 19:00 Uhr

Eintritt frei (Hutkasse)



## Luis Omidi: Jazzpiano

Der Pianist Luis Omidi spielt  
Jazzstandards von Swing bis  
Latin und Bossa Nova. Darunter  
Werke von Chick Corea, Herbie  
Hancock und Charlie Parker.

Luis Omidi wurde 2018 mit dem  
Jazzpiano-Preis der Gertrud-  
Fricke-Stiftung ausgezeichnet.

## Die Wendener Schulen und der GUV

– gemeinsam für einen sicheren Schulweg!

Selbstständigkeit und vor allem Bewegung an der frischen Luft: Beides bietet der Schulweg, wenn Kinder ihn zu Fuß, mit dem Roller oder dem Fahrrad selbst zurücklegen können. Schon im Grundschulalter sind viele Kinder – oft in Lauf- oder Fahrgemeinschaften – unterwegs und mit Recht stolz auf ihre Selbstständigkeit. Jedoch sind viele Schulwege in Braunschweig nicht ungefährlich, was die Freude trübt und den Eltern nicht selten Sorge bereitet.

Insbesondere mit Blick auf die jüngsten Verkehrsteilnehmer fand daher im Februar ein Runder Tisch zum Thema „Schulwegsicherheit an Grundschulen“ statt, an welchem neben dem ADAC sowie der Verkehrswacht auch Vertreterinnen und Vertreter der Stadtverwaltung und der Landesschulbehörde teilnahmen.

Für die Sicherheit der Wendener Schülerschaft hat sich nun eine starke Partnerschaft gebildet: Das Lessinggymnasium gemeinsam mit der benachbarten Grundschule Wenden und dem Braunschweigerischen Gemeinde-Unfallversicherer (GUV) wollen in enger Kooperation die Schulwegsituation rund um die beiden Schulen verbessern. Als Ergebnis einer Abfrage in der Eltern- und Schülerschaft haben sich bereits drei Gefahrenstellen herauskristallisiert, nämlich der Bahnübergang Wendebrück, die Kanalbrücke Thune und der Ortseingang Harxbüttel aus Richtung Wenden. Die Kooperationspartner setzen auf eine Zusammenarbeit mit der Stadt Braunschweig sowie der Polizei Wenden, um an diesen Gefahrenpunkten die Sicherheit der Kinder und damit letztlich aller Verkehrsteilnehmer zu erhöhen.



Außer an die Schulkind-Eltern – hier sind insbesondere die Elternschaften der Klassen 4 bis 7 angesprochen – richtet sich der Appell der Initiative an alle engagierten Mitbürgerinnen und Mitbürger, in ihren Gemeinden für dieses wichtige Thema Aufmerksamkeit zu we-

cken und vor Ort an gemeinsamen Lösungen zu arbeiten – damit auch künftig möglichst viele Kinder eigenständig und vor allem sicher den Weg zwischen Schule und Zuhause bewältigen können!

### Mitteilung aus dem Landtag

DR. PANTAZIS

Liebe Braunschweigerinnen, liebe Braunschweiger,

in der zurückliegenden Plenarwoche haben wir mit unserer Aktuellen Stunde zum Thema „Gute Arbeitsbedingungen in der ambulanten Pflege!“ auf die aktuellen und nicht zu akzeptierenden Bedingungen in der ambulanten Pflege aufmerksam gemacht und spürbare Verbesserungen eingefordert. Für uns ist wichtig, dass Menschen möglichst lange in ihrer vertrauten Umgebung zu Hause gepflegt werden können und nicht aus reinen Kostengründen in ein Pflegeheim ziehen müssen. Dabei ist auch die Perspektive der Pflegekräfte in den Blick zu nehmen, die zum Teil nicht nach Tariflohn bezahlt werden und die Wegezeiten nur unzureichend finanziert bekommen. Auch Unternehmen, die Tariflöhne zahlen und dann als unwirtschaftlich gelten, dürfen nicht auf den Kosten sitzen bleiben, nur, weil sie für faire Arbeitsbedingungen eintreten. Dies ist für uns als SPD-Fraktion ein unhaltbarer Zustand, auf den wir immer wieder aufmerksam machen und auf Verbesserungen auf Bundesebene drängen. Ein Tarifvertrag Soziales kann hierbei eine gute Basis für faire Arbeitsbedingungen sein. Gute Arbeit ist gerade in diesem immer größer werdenden Arbeitsfeld extrem wichtig, um den Fachkräftemangel entgegenzutreten.

### Zu unseren Gesetzen und Anträgen:

#### Entwurf eines Niedersächsischen Gesetzes über das Verbot der Zweckentfremdung von Wohnraum (NZwEWG) (Drs. 18/2448; Abschließende Beratung)

Gerade auf den niedersächsischen Inseln, allerdings auch in urbanen Ballungszentren, ist eine zunehmende Knappheit an bezahlbarem Wohnraum zu verzeichnen. Insbesondere in diesen Gebieten kommt es zu einer Situationszuspitzung durch die Umwandlung von Wohnraum zu Ferienwohnungen. Dieser Zweckentfremdung von dringend notwendigem Wohnraum wollen wir entgegenwirken. Mit dem Gesetz zum Verbot der Zweckentfremdung von Wohnraum sollen Nutzungsmöglichkeiten von Wohnungen größer gefasst werden. Das kommerzielle Vermieten von Wohnungen ohne Genehmigung soll auf acht Wochen pro Jahr begrenzt werden, damit wäre eine Wohnraumbewerbung über bekannte Onlineportale nicht mehr zulässig. Darüber hinaus gibt das Gesetz den Kommunen und Gemeinden bei einer vorliegenden Mangelgallage auf dem Wohnungsmarkt neben bestehenden Möglichkeiten zur Schaffung neuen Wohnraums Instrumente an die Hand, um zu verhindern, dass Wohnraum uneingeschränkt beziehungsweise frei seinem eigentlichen Zweck, dem Wohnen, entzogen wird. Durch diese Handlung wird bestehender Wohnraum erhalten und einer weiteren Verknappung des Wohnangebots reduziert.

#### Ehrenamt stärken – Datenschutz-Grundverordnung für Vereine handhabbar machen! (Drs. 18/1536; Abschließende Beratung)

Die neue Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) stellt insbesondere Vereine vor große Herausforderungen, da diese zumeist ehrenamtlich organisiert sind. Mit dem Entschließungsantrag wollen wir den über 56.750 niedersächsischen Vereinen in Zusammenarbeit mit der Landesdatenschutzbeauftragten helfen, die Anforderungen der DSGVO einzuhalten.

Zu diesem Zweck beauftragen wir die Datenschutzbeauftragte des Landes, die Vereine in Niedersachsen bestmöglich zu beraten und unter

Liebe Braunschweigerinnen, liebe Braunschweiger,

die Rubrik „Mitteilung aus dem Landtag – DR. PANTAZIS berichtet“ erhebt – wie immer – nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Wenn Sie Fragen, Anregungen oder Kritik haben, zögern Sie bitte nicht, mich telefonisch unter Tel.: 0531-4809827 / Fax.: 0531-4809826, per Mail unter info@christos-pantazis.de oder postalisch unter Bürgerbüro DR. PANTAZIS MdL / Schloßstraße 8 | 38100 Braunschweig zu kontaktieren.



Einbindung des Datenschutzinstituts Niedersachsen zu schulen; im Rahmen ihrer Aufsichtstätigkeit über Vereine den Grundsatz „Beratung vor Sanktion“ zu befolgen, z.B. bei einem Erstverstoß gegen die Datenschutzregeln für Vereine keine Bußgelder zu verhängen, sondern Hinweise und Beratung Vorrang zu geben.

Ziel muss es sein, den Vereinen anwenderfreundliche und konkrete Formulierungs- und Handlungsleitlinien an die Hand zu geben um mit der neuen Materie rechtssicher umgehen zu können. Zudem soll die Landesregierung auf Bundesebene für eine Änderung des Bundesdatenschutzgesetzes eintreten, die Vereine, die vor allem durch ehrenamtliches Engagement getragen werden, von der Verpflichtung befreit, einen Datenschutzbeauftragten zu bestellen.

#### Urheberrecht schützen - Upload-Filter vermeiden (Drs. 18/3268; Erste Beratung)

Der Landtag begrüßt eine Vereinheitlichung des europäischen Regelwerkes zum Urheberrechtsschutz im Internet. Ein effektiver Urheberrechtsschutz ist notwendig, sinnvoll und dient dem Schutz von Autoren, Künstlern und anderen Kultur- und Medienschaffenden. Ihre Interessen müssen im Zentrum einer Reform stehen. Der Landtag lehnt Artikel 13/17 der EU-Richtlinie ab, wenn dessen Anforderungen nur durch die Einrichtung von Upload-Filtern erfüllt werden können. Upload-Filter beinhalten das Risiko einer Zensur im Internet und können damit zu einer unverhältnismäßigen Einschränkung der Meinungs- und Informationsfreiheit führen. Solche Filter sind zudem stark fehleranfällig, können technisch umgangen werden, und Plattforminhaber könnten ein sogenanntes „Overblocking“ betreiben. Damit wäre es in der praktischen Anwendung nicht gesichert, dass die Rechte von Urhebern tatsächlich gestärkt und Urheber finanziell bessergestellt werden.

#### Europa - Chancen für alle! Europäische Austauschprogramme für die gesamte junge Generation zugänglich machen - Niedersachsen in Europa weiter stärken (Drs. 18/1402; Abschließende Beratung)

Wir wollen eine Initiative „Europa-Chancen für alle“ ins Leben rufen mit dem Ziel, dass spätestens 2025 möglichst viele junge Menschen die Chance haben, mindestens einmal vor ihrem 25. Geburtstag, also im Lebensabschnitt ihrer Schullaufbahn, Berufsausbildung oder in der Studienzeit mindestens zwei Wochen lang den Alltag in einem anderen europäischen Land miterleben zu können. Um dieses Ziel zu erreichen, soll vorbehaltlich zur Verfügung stehender Haushaltsmittel die Landesregierung die bestehenden Strukturen, die sich mit europäischen Austauschprogrammen befassen, wo erforderlich, besser vernetzen und unterstützen sowie ergänzen. Auf diese Weise trägt Niedersachsen weiter aktiv zur Umsetzung der EU-Jugendstrategie bei und eröffnet insbesondere bisher benachteiligten Kindern und Jugendlichen einen Zugang zu europäischen Austauschmaßnahmen.

Herzlichst  
Ihr

*E. Pantazis*

Dr. C. Pantazis, MdL



## Fahrzeugtechnik Bevenrode

Inhaber: Dirk Peukert **KFZ-Meisterbetrieb**  
Reparaturen aller Art - alle Fabrikate

- ✂ HU/AU Abnahme
- ✂ Inspektions-Service
- ✂ Klimaanlage-Service
- ✂ KFZ-Elektrik/-Elektronik
- ✂ Autoglasmontage
- ✂ Reifendienst
- ✂ Achsvermessung
- ✂ Unfallinstandsetzung



Fachgerecht!  
Preiswert!

**Bärenstark!!**

### Klimaanlagen- wartung

ab 54,90 €

zzgl. Kältemittel  
(R 134a)

Öffnungszeiten:

Mo-Do 07:30-17:30 Uhr  
Fr 07:30-14:30 Uhr

Grasseler Straße 78a 38110 BS-Bevenrode Tel. 05307 5959

### Longlife- Inspektion

inkl. Material\*

z.B. für  
Golf V/VI & Touran  
Polo 9N/6R

ab 199,95 €

\*3,25l Longlife-Motoröl  
5W30, Ölfilter, Scheibenklar  
und Kleinteile

Alle Angebote inkl. 19% MwSt.  
Angebot gültig bis 31.6.2019

## Nicht vergessen ...

- 02.04. Schadstoffmobil Waggum  
Fröbelweg 13:30-15:30 Uhr
- 03.04. Schadstoffmobil Querum  
Westfalenplatz 13:30-15:30 Uhr
- 04.04. Schadstoffmobil Wenden  
Lindenstr., Festplatz 16:00-18:00 Uhr
- 05.04. Kultur im Bad-Bistro  
19:00 Uhr  
Luis Omidì, Jazzpiano
- 16.04. Schadstoffmobil Schunteraue  
Fridtjof-Nansen-Str. (an den Recycling-Containern)  
13:30-15:30 Uhr
- 20.04. Osterfeuer in Wenden  
hinter dem Sportplatz des FC Wenden, ab ca. 19:00 Uhr
- 20.04. Ostern in Querum  
Bogenplatz des SV, Feuerbergweg 11  
Ostereiersuchen auf dem Bogenplatz für Kinder und Familien, 15:00 Uhr  
das Feuer wird mit Einbruch der Dunkelheit entzündet, ab 18:00 Uhr
- 21.04. Osterfeuer in Thune  
nördlich Grefenhoop, ca. 19:00 Uhr
- 21.04. Osterfeuer in Harxbüttel  
Richtung Lagesbüttel, ca. 19:00 Uhr
- 21.04. Ostern
- 22.04. Ostern
- 23.04. Schadstoffmobil Waggum  
Fröbelweg 13:30-15:30 Uhr
- 24.04. Schadstoffmobil Querum  
Westfalenplatz 13:30-15:30 Uhr
- 25.04. Schadstoffmobil Wenden  
Lindenstr., Festplatz 16:00-18:00 Uhr
- 25.04. Blutspendetermin  
Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bienrode, Dammwiese 8 B  
15:30 - 19:30 Uhr 
- 01.05. Maibaumaufstellung in Harxbüttel  
vor dem Dorfgemeinschaftshaus, 11:00 Uhr
- 02.05. ansprechBAR  
CDU Bienrode-Waggum-Bevenrode  
19-21 Uhr, Hondelager Str. 6 in Bevenrode
- 3.-5.5 Schützenfest Kralenriede
- 25.05. Jubiläumsveranstaltung der Bücherei Querum  
mit Bücherflohmarkt, Figurentheater Fadenschein, ...  
ab 11 Uhr



Zu einigen der im Kalender aufgeführten Termine gibt es der Zeitung noch mehr Informationen.

### „Kultur zwischen Büchern“



#### Büchereikino

**Freitag, 5. April 2019, 18:00 Uhr**  
Ein Kleinkrieg zwischen den Bewohnern: Mit Christoph Maria Herbst, Heike Makatsch FSK 0, 95 Min.

**Freitag, 5. April 2019, 20:00 Uhr:**  
Die ungewöhnliche Art des neuen Papstes stellt ihn auf eine große Bewährungsprobe. FSK 6, 156 Min.

Änderungen vorbehalten! Für die 20:00 Uhr-Filme bitten wir um Anmeldung (Mindestteilnehmerzahl erforderlich). Näheres unter 05307 911092" oder s. Programm in der Bücherei  
Eintritt frei, falls nicht anders angegeben.  
Spenden zur Deckung der Kosten werden gerne angenommen!

Bücherei Wenden, Heideblick 20, 38110 Braunschweig  
geöffnet: Montag 9-14 Uhr, Mittwoch 9-19 Uhr,  
Donnerstag 13-16 Uhr (Do. nicht in Schulfestien)  
Veranstaltungsinfos unter: www.buecherei-wenden.de  
Reservierung unter: Tel 05307 911092  
schwarzl-bs@onlinehome.de



*Ich mache mich ja gerade etwas rar, aber ich bin noch da und möchte es nicht versäumen, Ihnen allen ein frohes Osterfest zu wünschen und gaaaaanz viele leckere Eier!*



### Tati's Empfehlungen

#### Ferdinand von Schirach Kaffee und Zigaretten

Luchterhand  
Literaturverlag 20,00 €



Ferdinand von Schirachs neues Buch »Kaffee und Zigaretten« verwebt autobiographische Erzählungen, Aperçus, Notizen und

Beobachtungen zu einem erzählerischen Ganzen, in dem sich Privates und Allgemeines berühren, verzahnen und wechselseitig spiegeln. Es geht um prägende Erlebnisse und Begegnungen des Erzählers, um flüchtige Momente des Glücks, um Einsamkeit und Melancholie, um Entwurzelung und die Sehnsucht nach Heimat, um Kunst und Gesellschaft ebenso wie um die großen Lebensthemen Ferdinand von Schirachs, um merkwürdige Rechtsfälle und Begebenheiten, um die Idee des Rechts und die Würde des Menschen, um die Errungenschaften und das Erbe der Aufklärung, das es zu bewahren gilt, und um das, was den Menschen erst eigentlich zum Menschen macht. In dieser Vielschichtigkeit und Bandbreite der erzählerischen Annäherungen und Themen ist »Kaffee und Zigaretten« das persönlichste Buch Ferdinand von Schirachs.»Wie Meyerhoff uns Meyerhoff schildert, das ist so tief anrührend wie hochkomisch – eine rare Kombination in der Literatur.« Anne Haeming, SPIEGEL ONLINE

#### Jojo Moyes

#### Nächte, in denen Sturm aufzieht

rowohlt 16,99€



Wind im Haar, Salz auf der Haut  
Eine Reise zur wunderschönen Küste Australiens  
Liza McCullen weiß, dass sie

ihrer Vergangenheit nicht entfliehen kann. Doch in dem kleinen beschaulichen Örtchen Silver Bay an der Küste Australiens hat sie ein Zuhause gefunden für sich und ihre Tochter Hannah. Die unberührten Strände, der Zusammenhalt in der kleinen Gemeinde und die majestätischen Wale, die in der Bucht leben, bedeuten ihr alles. Täglich fährt sie mit ihrem Boot raus aufs Meer und bietet Walbeobachtungstouren an für die wenigen Touristen, die sich nach Silver Bay verirren. Als der Londoner Geschäftsmann Mike Dormer anreist und sich in der Pension von Lizas Tante einquartiert, gerät das beschauliche Leben in Gefahr. Der gutaussehende Fremde in den zu schicken Klamotten passt nicht nach Silver Bay, und niemand ahnt, dass er Pläne schmiedet, die den kleinen Fischerort und ihr beschauliches Leben für immer verändern könnten.

Ihr Landtagsabgeordneter für den Wahlkreis 1 | Braunschweig-Nord 

Wünscht allen  
**FROHE OSTERN!**



**DR. CHRISTOS PANTAZIS.**

**ENGAGIERT. BÜRGERNAH. FACHLICH KOMPETENT.**

[www.christos-pantazis.de](http://www.christos-pantazis.de)  
Für Sie da: +49 531 4809 827  
info@christos-pantazis.de

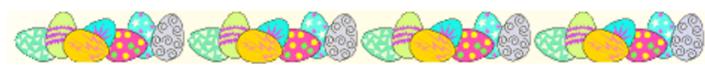


Die Sonne wird wärmer, die ersten Blumen blühen und der Osterhase hat schon viele Eier versteckt.

Wir wünschen viel Spaß beim suchen...  
...und falls Ihnen noch das passende fehlt, halten wir den Frühling für Sie mit Frühlingsblühern, Sträußen und Geschenkideen bereit.

Ihre  Gärtnererei Spittel GmbH

Franz-Frese-Weg 1, 38126 BS, 0531/73578, [www.gaertnererei-spittel.de](http://www.gaertnererei-spittel.de)



Bald ist es wieder soweit, es folgt die leckere Spargelzeit.  
Direkt ab Hof, auch geschält immer vorrätig.



**HENNIGES**  
Thunstraße 13, Braunschweig-Thune  
Tel.: 0 53 07 / 37 09  
[www.spargelhof-henniges.de](http://www.spargelhof-henniges.de)

### Frühlingsstimmung im Mode-Treff-Kordes

**Anspruchsvolle Mode die sich jeder leisten kann !**

Ein persönlicher Frühlingsgruß für ein neues Outfit von **RABE, ToniDress, ADELINA, LEBEK, Sommermann, VERSION** u.v.a.

Diesen Gutschein können Sie bei ihrem Einkauf ab 100,- Euro in unserem Geschäft einlösen. Gültig bis 30.4.2019 für 1 Person und gilt nicht bei Reduzierungen!



Muster



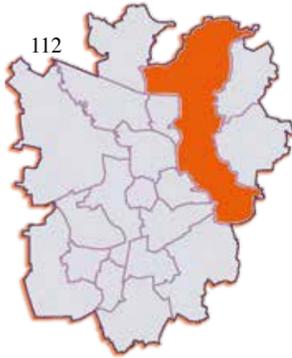
**Mode-Treff Kordes**  
Bevenroder Str. 128  
38108 Braunschweig  
Tel. 0531/ 2141765

**Öffnungszeiten**  
Mo.-Fr.-v. 10.00-13.00h  
15.00-18.00h  
Mittwochnachmittag geschlossen

## Die herzlichsten Ostergrüße



an alle Bürgerinnen und Bürger  
im Stadtbezirk Wenden Thune und Harxbüttel



### Wabe-Schunter-Beberbach

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

#### Kaiserwetter beim Stadtputztag – Aktion "Saubere Landschaft" am Samstag, 30. März 2019

Wie in jedem Jahr trafen sich Feuerwehren, Vereine und Freiwillige zum gemeinsamen Müllsammeln.

Die Grundschule Waggum beteiligte sich bereits einen Tag vorher mit drei Klassen an der Aktion. Ebenso war der Kindergarten Waggum mit 100 Kindern dabei.

Allen Helfern für den Schutz unserer Umwelt herzlichen Dank!

#### Bezirksratssitzung am 13.3.2019

36 Tagesordnungspunkte wurden in der Sitzung bearbeitet.

Unter anderem nahm der Vortrag zum Linien- und Fahrplankonzept der Verkehrs-GmbH mit anschließender Diskussion und des Baues einer Querungshilfe Bevenroder Straße /Einnähe Dibbesdorfer Straße sowie der neuen Bushaltestellenplanung in der Ortsmitte von Waggum am meisten Zeit in Anspruch. Es wurde sehr kontrovers diskutiert.

#### > Linien- und Fahrplankonzept der Verkehrs-GmbH

**Kernaussagen:**  
Die Linie 413 soll ab Oktober 2019 tagsüber von Montag bis Freitag alle 30 Minuten über Querum, Flughafen, Bienrode und Waggum nach Bevenrode fahren. Abends sowie an Sonn- und Feiertagen soll sie dort stündlich verkehren und die Linie 424 bis Bevenrode so zeitversetzt geführt werden, dass Bevenrode dann einen 30 Minutentakt erhält. Die Linie 424 aus Rühme endet sonst in Waggum und wird montags bis freitags zwischen 6.00 und 20.30 Uhr sowie samstags zwischen 9.00 und 20.30 Uhr im 30 Minutentakt verkehren. Einzelne Fahrten werden in der Hauptverkehrszeit über Bevenrode nach Essenrode verlängert. Ergänzt durch die Fahrten der 413 sollen Waggum und Bienrode somit einen 15 Minutentakt in die Innenstadt erhalten.

Es gab viele Nachfragen an Herrn Brandes von der Verkehrs-GmbH. Der Bezirksrat bemängelte die Umsteigezeiten zwischen Linie 424 und 413. Es ist nicht einzusehen, dass das 2 km von Waggum entfernte Bevenrode nicht von beiden Linien angefahren werden soll. Hier verwies Herr Brandes auf die geringe Einwohnerzahl und Busnutzer in Bevenrode sowie das bereits jetzt hohe Defizit der Verkehrs-GmbH. Die Situation für Bienrode und Waggum wird sich deutlich verbessern. Darüber freuen wir uns. Die Kappung der Grasseler Straße durch den Ausbau der Start- und Landebahn hat für die Anwohner von Bevenrode und Waggum bereits eine Fahrzeitverlängerung gebracht. Wir hoffen darauf, dass das neue Angebot mehr Menschen vom Auto auf Bus und Bahn umsteigen lässt.

Querungshilfe Bevenroder Straße Einnähe Dibbesdorfer Straße

Dem Vorschlag der Verwaltung wurde mehrheitlich zugestimmt. Neuplanung der Haltestellen Feuerbrunnen mit Hochborden Die stadteinwärts liegende Haltestelle wird behindertengerecht

ausgebaut. Die Haltebuchung wird zurückgebaut, so dass Platz für einen Wetterschutz entsteht. Fahrradständer sind ebenso geplant.

Erhebliche Diskussionen gab es zur Verlegung der stadtauswärts liegenden Haltestelle. Der alte Standort an der Rabenrodestraße kann wegen der zwei Grundstückszufahrten mit Garagen und den Parkplätzen neben der Volksbank nicht barrierefrei umgebaut werden. Die neue Planung sieht den neuen Halt, auf Höhe der Grundstücke 4 und 4a vor. Zu dieser Haltestelle gab es mehrere Nachfragen bezüglich Verkehrssicherheit im Anschluss an den Kurvenbereich. Obwohl auch die ortsansässige Polizistin ihre Bedenken zum Standort äußerte, wurde diese Vorlage mit Mehrheit beschlossen. Das bedauere ich sehr und bemängelte, dass in der Vorlage der Kurvenbereich nicht abgebildet wurde. Zur Verkehrssituation baten wir noch einmal um Nachprüfung. Die Aussage der Polizei wurde protokolliert.

> **Straßenbenennungen im Baugebiet „Dibbesdorfer Straße Süd“**  
Werden Kornblumenstraße, Bocksbartstraße, Seinsamenstraße, Siebensternstraße und Mondrautenstraße heißen.

#### Anträge

##### > Sanierung Hondelager Straße

Wie bereits berichtet, war zur Jahresmitte die "Ertüchtigung" der Kreisstraße K 31 auf einem 1,5 km langen Abschnitt vorgesehen. Die Seitenbereiche sollen dort saniert und in zwei Abschnitten von 450 m und 250 m auch die Decke erneuert werden.

Der Bezirksrat hielt bereits in der Januarsitzung diese Maßnahme in Anbetracht des maroden Zustandes der Gesamtstrecke für ungenügend und forderte daher eine Sanierung der gesamten Straße. Am 7.3. erfolgte eine Ortsbesichtigung mit einem städtischen Mitarbeiter. Dabei wurde eine erweiterte Planung vorgestellt, aber wegen begrenzter Mittel soll nur eine Teilsanierung durchgeführt werden. Der Bezirksrat fordert zusammen mit dem Bezirksrat Hondelager eine Komplettsanierung der K 31. Eine "Flickenteppichsanierung" lehnen wir ab, zumal der Restsanierungsbetrag nur ca. 25% teurer ist.

##### > Neugestaltung Parkplatzsituation am Bienroder Kiesteich

Hier äußerte der Bezirksrat in einem Prüfauftrag Anregungen und Bedenken, die in die bereits mitgeteilte Neuplanung zur Gesamtfläche mit einbezogen werden sollen. Die anliegenden Nutzer sind einzubeziehen.

##### > Wertstoffcontainerplatz am Schwimmbad

Da die Mehrheit im Bezirksrat die Platzwahl dort wegen der geplanten Kinder- und Jugendspielfläche sowie der Nähe zum Schwimmbad für völlig ungeeignet hält, lehnt sie diesen Standort ab. Auch soll der Platz für den dort geplanten Parkplatz frei bleiben.

##### > Schulbusituation Grasseler Straße/Am Klei

Der Bezirksrat fordert eine Verbesserung der Verkehrssicherheit an der Haltestelle und eine Vergrößerung der Aufstellfläche.

#### Haushaltsmittel des Bezirkesrates

~ Aus dem Bezirksratsetat erhält der Stadtteilheimatpfleger Herr Möhle einen Zuschuss von 600 € zur Durchführung eines FADO-Abends in der Bugenhagenkirche

am 7. Mai 2019. Damit beteiligen wir uns an den geschätzten Gesamtkosten von 2170 €. Der Eintritt ist mit 5 € veranschlagt. Weitere Mittel sollen noch eingeworben werden. (FADO, eine gefühlvolle Musik aus Portugal, gehört zum Weltkulturerbe. Der portugiesische Verein hat sein Zentrum in Gliesmarode.)

~ Der Ortsbücherei Querum wurden 200,00 € bewilligt.

#### Antworten der Verwaltung

##### > Nahversorger für Bevenrode

Da Bevenrode nur ca. 1.600 Einwohner hat, Waggum und Bienrode jeweils über einen Nahversorger verfügen, hat die Stadtverwaltung einen eigenen Gutachter mit der Erstellung einer Verträglichkeitsanalyse zum Standort beauftragt. Die Ergebnisse sollen Ende April vorliegen. Die Stadt wird dann abhängig vom Ergebnis Gespräche mit dem Investor führen, dabei wird sicher auch das vom Investor vorgelegte Gutachten eine Rolle spielen.

Der Bezirksrat würde eine Umsetzung des Nahversorgers begrüßen.

##### > Fußweg zur Freiwilligen Feuerwehr Bevenrode

Der Bau des Fußweges ist für die Sommerferien - parallel zur Sanierung der Kreisstraße K 31 - vorgesehen.

##### > Mobile Geschwindigkeitsmesstafeln

Es wurden drei solarbetriebene Geschwindigkeitsmesstafeln bestellt. Seit März 2019 stehen zehn statt bisher sieben zum Einsatz im gesamten Stadtgebiet zur Verfügung. Da die Tafeln jeweils von zwei Mitarbeitern auf- und abgebaut werden müssen, ist pro Tafel angeblich ein hoher personeller Aufwand nötig, der für weitere Messtafeln neues Personal bedingen würde. Anschaffung und Betrieb weiterer Messtafeln aus bezirklichen Mitteln lehnt die Verwaltung daher ab und weist auf einen entsprechenden Ratsbeschluss. Im Landkreis Gifhorn ist diese Form der Verkehrsberuhigung in fast jedem Dorf unproblematisch möglich.

##### > Kennzeichnung eines Radwegs an der Bienroder Straße

Bei dem genannten Radweg auf der nördlichen Seite der Bienroder Straße handelt es sich um einen Radweg ohne Benutzungspflicht. Diesen können Radfahrer benutzen, sie dürfen aber auch auf der Straße fahren, hierfür gibt es jedoch kein Extra-Verkehrsschild.

#### Sonstiges

~ Die „Klönmänner“ der Waggumer Siedler haben die Ortsbegegrüßungsschilder in Waggum auf eigene Kosten und in Eigenleistung wieder hergerichtet. Dankeschön dafür!

~ Am Freitag, 15.3. fuhren Mitglieder des Waggumer Frauenchores zu einem zweitägigen internationalen Freundschaftskonzerten „Cantate Amsterdam“ nach Amsterdam. Es reisten 45 Personen in unser Nachbarland, davon 38 aktive Sängerinnen und ihr Chorleiter. Diese Konzertreihe findet seit 2005 statt. Der Waggumer Frauenchor nahm zum ersten Mal teil.

~ Um 16:00 Uhr fand die Einweihung der vom Bezirksrat beschlossenen und vom AWO-Bezirksverband Braunschweig beantragten Umbenennung von Peterskamp 21 in „Marie-Juchacz-Platz“ statt. Der Bezirksrat hat der Namensänderung gerne zugestimmt,

denn Marie Juchacz war Gründerin der Arbeiterwohlfahrt, die am AWO-Kampus mit vielen sozialen Einrichtungen zuhause ist. Marie Juchacz war eine sehr engagierte Sozialpolitikerin und Frauenrechtlerin, die von 1920 bis 1933 Abgeordnete des Reichstages war und dann nach Machtübernahme durch die Nationalsozialisten als Mitglied der SPD-Führung fliehen musste. Sie konnte erst 1949 nach Deutschland zurückkehren und wurde Ehrenvorsitzende der AWO. Am 15. März wäre ihr 140. Geburtstag gewesen. Sie verstarb am 28. Januar 1956.

~ Ab 17.30 folgte ein Empfang in der Dornse, bei dem auch der 100. Gründungstag der AWO gewürdigt wurde.

~ Ebenso fand das 20-jährige Jubiläum der ehrenamtlich geführten Ortsbücherei Querum an diesem Tage statt. Vor 20 Jahren stand die ehemalige Zweigstelle der Ortsbücherei vor dem Aus. Es fanden sich dann vier Ehrenamtliche, die den Büchereibetrieb weiterführten. Kurze Zeit später wurde ein Förderverein zur Stützung der Ortsbücherei Querum gegründet. Dafür herzlichen Dank!

Ein sehr interessanter Abend mit



dem Liedervortrag von Hans-W. Fechtel, den auch historischen Beiträgen von Herrn Lehmann vom Förderverein, den Ehrungen der Büchereidamen folgte der Tischzauberer Nabil und zum Schluss das Büffet mit vielen Gesprächen zur Vergangenheit. Bezirksbürgermeister Stülten hat mir von diesem Tag berichtet, da ich mit dem Waggumer Frauenchor auf dem Weg nach Amsterdam war. Es muss ein sehr gelungener Abend gewesen sein, der auch vom Bezirksrat finanziell unterstützt wurde. Um die Zukunft der Ortsbücherei Querum ist uns bei der engagierten Führung von Frau Löffler-Schrimpf nicht bange, schließlich wird sie auch von einem tatkräftigen Team von weiteren acht ehrenamtlichen Helfern unterstützt. Auch im Namen des Bezirkesrates wünschen wir der Bücherei für die Zukunft weiterhin alles Gute!

Ein frohes und schönes Osterfest und erholsame Osterferien wünscht Ihnen,

Ihre stellvertretende Bezirksbürgermeisterin  
Tatjana Jenzen

## Zweirad Schulz Querum Service rund ums Fahrrad

Fahrräder · Ersatzteile · Reparaturen

#### Öffnungszeiten:

Von April bis Ende Dezember:  
Mo. - Fr. 9:00 - 18:00 Uhr  
Mittagspause: von 13:00 - 14:00 Uhr

Von Januar bis Ende März

Mo. - Fr. 11:00 - 18:00 Uhr

Bevenroder Str. 36a

05 31 / 25 74 71 48

www.zweiradschulz-bs.de



Wir wünschen Ihnen ein schönes Osterfest 2019, möge es vor allem viel Freude, Entspannung und Zufriedenheit bringen!

Im Namen des CDU-Ortsverbandes Wabe-Schunter



CDU

Ihr

Thorsten Wendt

Thorsten Wendt

APOTHEKE AM FLUGPLATZ



Bienroder Str. 19 – 38110 BS-Waggum

Telefon 05307 / 5150 – Telefax 05307 / 8492

E-Mail: info@apotheke-am-flugplatz.de

#### Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 8:30 – 18:30 • Sa. 8:30 – 13:00

#### Die nächste Sitzung findet statt

Mittwoch, 22. Mai 2019, 19:00 Uhr

Tagesordnung wie üblich in der Braunschweiger Zeitung und bei [www.ratsinfo.braunschweig.de/bi/si010\\_e.asp](http://www.ratsinfo.braunschweig.de/bi/si010_e.asp)

#### Sprechstunde des Bezirksbürgermeisters

Donnerstag, 16. Mai 2019, ab 16:30 Uhr, im April fällt die Sprechstunde wegen der Ostertage aus. Bürgermeisterzimmer, Am Feuerbrunnen 3

#### In dringenden Angelegenheiten

bitte mit Gerhard Stülten Kontakt aufnehmen

05307 5564 (günstig zwischen 18 und 19 Uhr) oder [gerhard@stuelten.de](mailto:gerhard@stuelten.de)

**Es war einmal ... Geschichte**

Heute sind die Bienroder Dünen mit Häusern bebaut und der „Rodelberg“, der eigentlich Schlossberg heißt, bedeckt die Fläche im heutigen Kralenriede südöstlich der Autobahn A2.

Damals im Jahr 1900 lag der „Große Exerzierplatz“ noch im Südosten von Braunschweig, etwa an der Stelle, wo sich heute das Klinikum Salzdahlemer Straße befindet. Als der Pachtvertrag 1914 für den Großen Exerzierplatz auslief, wurde ein neuer Standort gesucht und man verlegte den Großen Exerzierplatz im Jahr 1924 in die Bienroder Dünen. Ab 1926 wurde es dann vom Militär genutzt.

Dabei war das Gelände der Bienroder Dünen schon vor 1924 bebaut worden. Die erste Bebauung war die Munitionsfabrik Bienrode. Im Jahr 1915 hatte die Militärverwaltung westlich des Bastholzes ein Munitionsdepot und eine Anlage zur Fabrikation von Pulver angelegt. Hier wurde über die 1893 gelegte Eisenbahn Munition transportiert. Nach dem 1. Weltkrieg war hier noch bis ins Jahr 1921 eine Firma, die Munition zerlegte.

Nach dem Ende des 2. Weltkrieges wurde die militärische Nutzung auf dem Gelände eingestellt und auf einigen Teilen der Bienroder Dünen wurden Behelfsbauten für

**Die Bienroder Dünen**



Munitionszug Bienrode 1918

Archiv: Rolf Siebert

Flüchtlinge und Vertriebene gebaut.

Der andere Teil wurde nun wieder landwirtschaftlich genutzt. So haben zum Beispiel auch die Bienroder den Sand aus der Sandwüste für die Einlagerung von Möhren und Wurzelgemüse in Stiegen verwendet.

In Zeitungsberichten Anfang der 1920er Jahre werden die Bienroder Dünen erstmals als "Sandwüste" bezeichnet. Neben den anfänglichen Wohngebäuden von 1923 wurden in den Jahren 1938 und 1939 weitere Häuser auf dem Flurstück im Bastholz gebaut. Diese dienten zuerst den Offizieren und Unteroffizieren der Luftnachrichtenkaserne als Unterkunft. Nach dem 2. Weltkrieg sind Privatwohnungen daraus geworden.

Die Sandwüste wurde 1964 noch einmal wichtig für die Stadt Braunschweig, denn nach Abbruch der alten Schlossruine mussten die Trümmer irgendwo hin. So wurde der Schlossberg / Rodelberg am Rande der heutigen Kralenriede aufgeschüttet. Im Jahr 2005 wurde der Berg wieder aufgebrochen, um nach tauglichen Originalstücken zu suchen, die für den Neubau des Schlosses noch verwendet werden können.

Seit 1981 trägt amtlicherseits der Siedlungsteil den Namen Sandwüste nicht mehr. Heute heißen die Bienroder Dünen nun Kralenriede. Björn Walter



Exerzierplatz bei Bienrode 1930

Archiv: Björn Walter

**Die Rentnerband der Spielschar Waggum**



Ein Jahr mit ungewöhnlich vielen Auftritten liegt hinter uns. Neben der traditionellen

Eröffnung des Tages der Senioren vor dem Rathaus in Braunschweig wurden wir erstmalig auch zum Seniorenabend Salzgitter eingeladen.

Es folgte recht bald ein Auftritt zum Seniorenfrühstück in Salzgitter-Üfingen, der sogar von Radio 38 aufgezeichnet und gesendet wurde.

Auch in den Senioreneinrichtungen der Braunschweiger Stadtteile waren wir wieder zu Gast. Höhepunkt war sicher unsere Musik aus Anlass einer Goldenen Hochzeit im

„Gliesmaroder Turm“. Die ausgelassene Stimmung der sing- und tanzfreudigen Gesellschaft übertrug sich natürlich auch auf uns Musikanten!

Das erste Quartal des Jahres nutzen wir, um unser Repertoire aus Folklore, Oldies und Tanzmusik mit neuen, auch jazzigen Titeln zu erweitern.

Gitta Meden

*Der Unterricht findet in der Alten Schule, Kirchblick 1 in Waggum statt. Bei Interesse freue ich mich auf ein Gespräch: Kontakt über Renate Köster, Tel. 0531 514464*



**Un-Runder Tisch „Waggum“**

oder das 'neue' Demokratieverständnis der SPD, BiBS und GRÜNE?

Seit einigen Monaten gibt es einen Runden Tisch „Waggum/Flughafenumfeld“. Haben Sie es gewusst? Nein!? Oh, dann geht es Ihnen wie vielen Bezirksratsmitgliedern und mir. Es wird gemunkelt, es soll um den Flughafen, sein Umfeld und die Verkehrssituation in und um Waggum gehen. Runder Tisch, den Begriff hat jeder von uns schon irgendwann einmal gehört. Vielleicht im Zusammenhang mit der Bildungspolitik, der Flüchtlingshilfe oder bei Bau- oder Verkehrsprojekten. Aber was ist eigentlich der Sinn von Runden Tischen? Bei Wikipedia heißt es dazu: „Ein Runder Tisch wird oft als symbolische Sitzordnung eingesetzt. So bei einer Konferenz zur Klärung abweichender Interessen oder zur Bewältigung von Krisen, in der Vertreter verschiedener Institutionen gleichberechtigt, ohne Hierarchiestufen oder Vorsitzenden, einen von allen Seiten anerkannten Kompromiss finden wollen.“ Ja genau, das ist der Erfolgsschlüssel: Klärung abweichender Interessen und einen von ALLEN Seiten anerkannten Kompromiss finden zu wollen! Und wie sieht es hier bei uns für Waggum aus? Schauen wir genau hin, wer laut Organisatorin, die Vorsitzende des Planungs- und Umweltausschusses (SPD), ALLE sind:

vorsitzender des Flughafens (SPD), Bezirksbürgermeister (SPD) und seine Stellvertreterin (BiBS), ein Landtagsabgeordneter (SPD). Das sind also „ALLE“. Ein Schelm, der die CDU als zweitgrößte Fraktion und die anderen Parteien aus dem Bezirksrat und Rat am Runden Tisch „Waggum“ vermisst. Deutlicher kann das Statement der Veranstaltung über ihr Demokratieverständnis nicht sein. Mein Verständnis von Demokratie und Konsenz sieht anders aus. Uns allen als Demokraten muss sich da die Frage aufdrängen, warum dieser eingeschränkte Zirkel? Wird doch gerade von dem 'Bunten Haufen', so bezeichnet sich SPD, BiBS und GRÜNE immer gerne selber in den Sitzungen, Transparenz und Mitsprache bei jeder Gelegenheit gefordert. Warum widersetzt man sich dem Wunsch aller Parteien nach Transparenz und Offenheit? Wovon hat der 'Bunte Haufen' Angst? Die Antwort könnten die folgenden Fakten geben: In den letzten 7 ½ Jahren waren wir von der CDU im Bezirksrat sehr aktiv und erfolgreich. Wir haben Verbesserung für die Menschen in Waggum herbeigeführt. Vielleicht zu erfolgreich für manche? Hier nur einige Erfolge mit Bezug Verkehr, Sicherheit und Aufenthaltsqualität, die auf unsere CDU-Initiativen zurückzuführen sind:

- ~ Verbesserung des ÖPNV Angebots und Bustaktes (ab Oktober werden wir alle 15 Minuten mit

dem Bus in die Innenstadt fahren können)

- ~ Buswartehäuschen am Friedhof/Bechtsbüttler Weg (demnächst wird das Neue aufgestellt) - Fußweg zur FFW Bevenrode (soll im Sommer 2019 endlich fertig sein)
- ~ Erstellung eines umfangreichen Konzeptes /Maßnahmenkatalogs durch die Verwaltung für die Verbesserung der Sicherheit und Aufenthaltsqualität auf der Ortsdurchfahrt Waggum.

Durch den Tunnel-Blick des 'Bunten Haufens' erhielten leider nur wenige Maßnahmen aus dem Maßnahmenkatalog die notwendige Zustimmung z.B. die Querungsnasen und die Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h im Kurvenbereich. Die Zustimmung zum barrierefreien Umbau der Bushaltestellen „Am Feuerbrunnen“ war schon wieder hart umkämpft (der Umbau ist für 2020 vorgesehen). Ja, ohne Zustimmung zu unseren Anträgen oder die Umwandlung dieser in interfraktionelle Anträge mit dem 'Bunten Haufen', die z.Zt. die Mehrheit im Bezirksrat stellen, wäre das alles nicht möglich gewesen. Es wäre aber auch sonst sehr wenig in dieser Richtung passiert. Denn, auch wenn viele Dinge erst jetzt oder demnächst umgesetzt werden, wir haben unsere Anträge schon zu einer Zeit gestellt, als SPD, BiBS und GRÜNE unzählige Anträge und Anfragen zum Flughafen, zum Flughafenbetrieb, zur Verlängerung der Start- und Landebahn und zum

Tunnel gestellte haben. Scheinbar in der irrigen Annahme, einen Tunnel zu erhalten, die Verlängerung rückgängig machen zu können oder den für die Region wichtigen Flughafen gleich ganz zu schließen. Aus meiner Sicht, damals wie heute realitätsferne Bestrebungen. Und jetzt der Runde Tisch „Waggum/Flughafenumfeld“. Ausschließlich mit denjenigen aus der Politik besetzt, die bisher einen „Tunnel-Blick“ hatten, viel ausgebrems haben oder gerne auf die Vorarbeit anderer aufgesprungen sind. Eines kann ich hier versprechen. Wie auch immer das Ergebnis dieses „Unrunden Tisches“ aussehen mag, wir von der CDU werden auch im Sinne der Bürger, uns von dem 'Bunten Haufen' kein Konzept einfach überstülpen lassen. Denn wie war das mit Demokratie und dem Sinn eines echten Runden Tisches „einen von allen Seiten anerkannten Kompromiss finden zu wollen“!?

Antje Keller, Bezirksratsmitglied und Ratsfrau CDU Bienrode-Waggum-Bevenrode, wir bleiben dran.



**Wisotzki**  
Wasser | Wärme | Wohnen

WIR LIEBEN GUTES HANDWERK –  
IHR ANSPRECHPARTNER FÜR DIE HAUSTECHNIK.

24 h Kundendienst 0 172 | 543 61 66

**Wisotzki GmbH & Co. KG**  
Auf dem Anger 12 □ 38110 Braunschweig  
Telefon 0 53 07 | 61 66 □ Telefax 0 53 07 | 82 34  
firma@wisotzki24.de □ www.wisotzki24.de

**Feriedomizile in Grömitz an der Ostsee**

verschiedene Größen  
liebervoll eingerichtet  
strandnah

[www.heigl-ostsee.de](http://www.heigl-ostsee.de)

Marlis Heigl | Brentanostr. 23, BS-Wenden | 05307 4441 | 0170 5822857

**Wärme hat einen Namen**

**Greune**  
Mineralölhandel GmbH

Am Bockelsberg 18  
38110 BS-Wenden  
Tel.: 05307 - 4530

Wohlige Wärme!

1965 – 2015

**Heizöl EL schwefelarm**  
**Heizöl Premium schwefelarm**

**SPD**

Frohe Ostern

wünschen die SPD-Ortsvereine  
Bienrode-Waggum-Bevenrode und Querum

**Activ Lohnsteuerhilfverein Wenden e.V.****Verschenken Sie kein Geld - Ihre Steuererklärung ist unser Job**

Im Rahmen einer Mitgliedschaft beraten wir Arbeitnehmer, Beamte und Rentner mit ausschließlich Einkünften aus nichtselbständiger Tätigkeit bei sonstigen Einkünften aus wiederkehrenden Bezügen und aus Unterhaltsleistungen, aus Altersvorsorgeverträgen, Pensionsfonds, Pensionskassen und Direktversicherungen. Wir beraten Mitglieder bei Einkünften aus Vermietung, Spekulationsgeschäften und bei Kapitalerträgen, jedoch dürfen die Einnahmen hieraus insgesamt 13.000 € bzw. bei Ehegatten 26.000 € im Jahr nicht übersteigen.



Beratungsstellenleiterin  
Angelika Berrey

Brandenburgstr. 19 • 38110 BS • Telefon 05307 9119380  
Termine nach Vereinbarung • Parkplätze direkt vor der Tür

**LESE RATTE**  
BÜCHER UND MEHR

Hopfengarten 40  
38102 Braunschweig  
0531 795685  
leserate.bs@posteo.de  
www.Leserate-Buchladen.de

Mo - Fr 13:00 - 19:00 Uhr  
Sa 10:00 - 14:00 Uhr

**Ortsbücherei Querum****seit 20 Jahren ehrenamtlich aktiv für den Stadtteil - Jubiläumsjahr mit tollen Veranstaltungen -**

1999 wurde die Zweigstelle Querum der Öffentlichen Bücherei der Stadt Braunschweig in eine Ortsbücherei mit vier ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen umgewandelt. Die Frauen der ersten Stunde waren Carola Stenzel, Angelika Bothe, Gudrun Wittkowski und Gabriele Schudi.

Seit 20 Jahren ist die Ortsbücherei eine Anlaufstelle zum Thema Lesen und Medienutzung für den Stadtteil Querum. Darüber hinaus werden kulturelle Veranstaltungen, wie Autorenlesungen, Lesungen mit Musik sowie Märchen- und Lesestunden für Kinder oder auch Feste mit Bücherflohmarkt durchgeführt. Die Bücherei genießt viel Zuspruch und hat über 1.700 aktive Leserinnen und Leser sowie über 2.500 Besucher, die allein in 2018 zu Veranstaltungen in die Querumer Ortsbücherei gekommen sind. Die Leserinnen und Leser der Ortsbücherei können in Querum aktuell auf fast 12.000 Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, DVDs und Spiele) zugreifen.



Hauptsponsor der Ortsbücherei Jan Engelhardt von der Tagespflege Querum.

Natürlich gab es am Jubiläumsabend auch Kultur und Unterhaltung für die Gäste. So brachte Hans-W. Fechtel, der Spitzenreiter unter den Künstlern, die in den



Gesang pur – a-cappella-quartett mannomanie!

Am 15. März gab es eine Jubiläumsfeier in der Bücherei, um die Frauen, ohne die es die Ortsbücherei Querum nicht eben würde zu ehren. Gudrun Wittkowski und Gabriele Schudi, die zu den Frauen der ersten Stunde gehörten, sind noch heute aktiv für die Bücherei im ehrenamtlichen Einsatz.

Angelika Bothe, die ebenfalls von Anfang an dabei war und 18 Jahre lang die Ortsbücherei geleitet und zu dem gemacht hat, was sie heute ist, freut sich sehr, dass der eingeschlagene Weg so erfolgreich weitergeführt wird, insbesondere die Förderung eines aktiven Kulturprogrammes für Erwachsene wie auch Kinder.

Die vielfältigen Angebote in der Bücherei wären ohne die Arbeit und den Einsatz der heute neun Ehrenamtlichen sowie weiterer Helfer nicht möglich. Fachlich und organisatorisch ist die Ortsbücherei nach wie vor mit der Stadtbibliothek der Stadt Braunschweig verbunden. „Ich bin sehr froh, dass die Querumer Bücherei personell so gut aufgestellt ist und ein so vielfältiges kulturelles Programm für den Stadtteil bietet“, sagte Gerhard Stülten, der Bezirksbürgermeister Wabe-Schunter-Beberbach, der auch zu den Gästen sprach.

Unter den Gästen waren u.a. Thorsten Wendt, Joachim E. Casper, Jürgen Wendt, der Schulleiter der IGS, Dirk Schaper, und die Schulleiterin der Grundschule, Katharina Kawalla, sowie der

letzten 20 Jahren in der Querumer Bücherei zu Gast waren, ein auf die Bücherei zugeschnittenes musikalisches Geschenk mit 23 zumeist ausverkaufte Vorstellungen gab er allein oder mit weiteren Künstlern, wie den Herren Selker, Hartmann oder Gutzeit.

Der Höhepunkt des Abends war der Auftritt des a-cappella-quartetts mannomanie, die Lieder mit Witz und Originalität ganz ohne instrumentelle Begleitung boten und das Publikum zum Lachen brachten.

Im Jubiläumsjahr 2019 bietet die Ortsbücherei Querum ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm mit besonderen Leckerbissen: so kommt z.B. das Braunschweiger Theater Fadenschein im Mai in die Bücherei und dazu gibt es auch einen Bücherflohmarkt, im Rahmen des Braunschweiger Kräftefestivals der Buchhandlung Graff wird die Ortsbücherei Veranstaltungsort und auch Luc Degla wird im November wieder einmal in Querum lesen ...

Darüber hinaus werden spezielle Lesungen für die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Querum veranstaltet.

Dienstags von 10 bis 12.30h und Donnerstag von 15 bis 19h ist die Ortsbücherei Querm für jedermann geöffnet. Die Ausleihe ist für alle kostenlos. Darüber hinaus können individuelle Lesetermine für Schulklassen, Kindergärten oder auch Seniorengruppen abgestimmt werden.

**Sonntag, 28. April, 16 -18 Uhr****Gehirn-Jogging mit Helena Moser**

Durch Gehirnjogging können wir unsere geistige Leistungsfähigkeit, Konzentration und Lernfähigkeit verbessern, Stress mindern und Gedächtnisverlust vorbeugen.



Helena Moser (Kommunikationspsychologin (FH), Systemischer Coach) spricht über die Funktionsweise des Gehirns und stellt Methoden und Techniken des Gehirnjoggings vor.

Machen Sie mit und probieren

Sie einige kleine praktische Übungen aus, mit denen sie im Alltag Ihre geistige Fitness erhöhen können.



Eintritt: 5,- €.

**Bilderbuchkino****Dienstag, den 30.4.****Das schönste Ei der Welt****Märchen- und Lesestunde**

Immer am letzten Dienstag im Monat  
16:30 - 17:30 Uhr

Für große und kleine Leute von 4-99 Jahren  
- Eintritt frei

Ortsbücherei Querum  
Bevenroder Str. 33, 38108 BS  
Telefon: 23627983  
www.ortsbuecherei-querum.de

Öffnungszeiten:  
Di 10:00-12:30 Uhr  
Do 15:00-19:00 Uhr  
(in den Ferien nur dienstags)

Veranstalter: Förderverein und Ortsbücherei Querum  
1. Vorsitzende: Heike Löffler-Schrimpf, loeffler-schrimpf@htp-tel.de  
Anmeldung: E-Mail: info@ortsbuecherei-querum.de  
Telefon: 0531 23627983  
persönlich in der Bücherei

**Festprogramm****Freitag: 03.05.2019**

- 18:00 Uhr Festgottesdienst mit Posaunenchor der Dankeskirche am Festplatz
- 19:00 Uhr Gospelchor im Zelt
- 20:00 Uhr Disco, dazwischen Vorführungen

**Samstag: 04.05.2019**

- 14:00 Uhr Umzug mit Musikkorps Alt Garbsen Abholen der Vorjahreskönige
- 14:00 Uhr Kinderfest mit Hüpfburg, Kinderschminken, Kaffee-Kuchentafel
- 16:00 Uhr Stepper- und Kindervorführung des Sportverein Kralenriede
- 17:00 Uhr Musicalvorführung der Ecclesia Schule
- 19:30 Uhr Königsproklamation der neuen Schützenkönige
- 20:00 Uhr Live Musik und Schinkenschätzen und Überraschungen

**Sonntag: 05.05.2019**

- 08:00 Uhr Wecken und Einholen der neuen Könige durch den Spielmannzug und Musikkorps der freiwilligen Feuerwehr Salzgitter Thiede.
- 09:30 Uhr Gottesdienst
- 11:00 Uhr Frühstück im Zelt, Einlass nur mit Armband  
Es spielen im Zelt die Odenwald Musikanten  
Pokalverleihung der Vereine
- 14:00 Uhr Festumzug aller Teilnehmer mit den Spielmannszügen  
Zwischenstopp in der Königskurve  
Kaffee und Kuchen im Festzelt  
Verabschiedung der Spielmannzüge  
Danach eventuell noch Musik im Zelt und Ausklang des Festes

**IMPRESSUM**

Herausgeber: hm medien  
verantwortlich im Sinne des Presserechts (für Anzeigen und Redaktion): Richard Miklas Hagenmarkt 12 38100 Braunschweig 0531 16442 0151 11984310 info@hm-medien.de www.hm-medien.de

Druck: Druckzentrum Braunschweig GmbH Christian-Pommer-Str. 45 38112 Braunschweig

gedruckte Auflage: 10.000 Exemplare

Verteilgebiet: Harxbüttel, Thune, Wenden, Bienrode, Waggum, Bevenrode, Kralenriede, Querum

Erscheinen: immer am ersten Mittwoch im Monat

SEHEN SIE. SIE SEHEN SICH SOGAR GANZ LEERE ANZEIGEN AN.

QUALITÄT ÜBERZEUGT EBEN.

**KRIEGER**

Unfallinstandsetzung Karosseriefachbetrieb Lackiererei

KRIEGER Unfallinstandsetzung Karosseriefachbetrieb Lackiererei  
DEKRA-geprüfte Fachwerkstatt • Vertrauenswerkstatt von über 40 Versicherungen  
Querumer Straße 26b • 38104 Braunschweig • Tel. 0531-37 39 66 • Fax 0531-37 79 47  
Besuchen Sie auch unsere Website [www.krieger-braunschweig.de](http://www.krieger-braunschweig.de)

CDU Bienrode Waggum Bevenrode  
Facebook.com/bs-amt-selker  
amt-selker-braun.de

**Frohe Ostern...**

...und am Do. 2.Mai, 19-21Uhr  
**ansprechBAR**  
in Bevenrode, Hondelager Str. 6  
Bürger-Fragen Ideen Anregungen  
ansprechen zuhören antworten

**Ihr Fleischerfachgeschäft**

**Zimmer**

Telefon 05307 2254

Brandenburgstraße 5  
38110 Braunschweig-Wenden  
Fax 05307 1875

## PANTAZIS vor Ort

in Bienrode mit dem neuen Flughafen-Geschäftsführer Michael Schwarz – in Waggum weht ein neuer Wind

Nein, ein Abstieg sei der Wechsel vom Großflughafen im saudi-arabischen Riad nach Braunschweig nicht gewesen, machte Michael Schwarz, neuer Geschäftsführer der Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH, gleich zu Beginn der Veranstaltung deutlich.

heute: Die Zukunft des Flughafens. „Seit meiner Wahl in den Landtag müssen wir uns hier mit einigen Altlasten herumschlagen, das ist schon etwas frustrierend“, so Pantazis, der den Flughafen selbst aber auf dem richtigen Weg sieht: „Wir haben eine regelmäßige

war oft nicht klar, wo der Flughafen eigentlich hinwill – das werden wir jetzt ändern.“ So machte Schwarz deutlich, dass er am Status des Flughafens als Verkehrsflughafen festhalten will: „Alles andere macht wirtschaftlich derzeit kein Sinn.“ Zudem versuche er, neue Einnahmen aus den Immobilien rund um den Flughafen zu erzielen: „Aufgrund unserer einmaligen Lage und dem Forschungsschwerpunkt gibt es hier große Potenziale.“

Der neue Flughafenchef kündigte zudem an, den forstwirtschaftlichen Zustand der Ausgleichsflächen und das Thema Ostumfahrung neben der Lärmemission ebenfalls in den Fokus zu rücken. Matthias Disterheft, Aufsichtsratsvorsitzender der Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH und ebenfalls Podiumsgast, sicherte hierzu die Unterstützung des Gremiums zu: „Wir setzen gerade einiges in Bewegung, das spüren die Bürgerinnen und Bürger. Nicht vergessen werden darf dabei aber auch, dass die Beschäftigten am Flughafen in diesen Prozess eingebunden werden müssen.“

Viele Bürgerinnen und Bürger äußerten sich außerdem zur Verkehrssituation am Flughafen: „Die aktuelle Situation ist und bleibt unbefriedigend“, wurde Pantazis hier deutlich und erhielt Unterstützung von Bezirksbürgermeister Gerhard Stülten, dessen Bezirksrat sich für die vielfach geforderte Ostumfahrung ausgesprochen hat. „Leider ist die Grasseler Straße keine Landesstraße, so dass ich als Landespolitiker keinen direkten Zugriff mehr darauf habe“, so Pantazis. „Dennoch tragen die aktuellen und inhaltlich verschiedenen Gutachten nicht dazu bei, neues Vertrauen herzustellen. Die aktuelle Nulllösung ist unbefriedigend, hier müssen neue Wege mit der Verwaltung entwickelt werden

Gesprächsrunde mit Grünen, BIBS, Verwaltung und Flughafenvertretern ins Leben gerufen, die bereits erste handfeste Erfolge erzielt hat.“ So wurden erst vor wenigen Wochen die ersten veralteten GPUs („Ground-Power-Units“) durch neue Module ersetzt, die deutlich leiser und umweltschonender arbeiten und obendrein von einem Elektrofahrzeug gezogen werden können. „Weitere sind bestellt, wir warten jetzt nur noch auf den Hersteller“, so Flughafengeschäftsführer Schwarz, der auch zusagte, mit Volkswagen über eine gemeinsame Nutzung der neuen Flughafentechnik zu sprechen, um so weiteren Lärm zu reduzieren. Schwarz stellte zudem ein neues Kommunikationskonzept für den Flughafen vor. „Die Bürgerinnen und Bürger wurden hier bisher nicht immer ausreichend mitgenommen, das ist richtig. Es



„Nach verschiedenen beruflichen Stationen wollte ich unbedingt einmal einen Flughafen selbst entwickeln. Hierfür ist Braunschweig die ideale Herausforderung“, so Schwarz, der bei der jüngsten Auflage von „PANTAZIS vor Ort“ am Dienstag, 19. März in einer seiner ersten öffentlichen Auftritte über sein neues Amt sprach. Gut 50 Bürgerinnen und Bürger waren der Einladung von Dr. Christos Pantazis zu dem Bürgerdialog in das Gemeindezentrum Bienrode gefolgt.

In regelmäßigen Abständen lädt der Landtagsabgeordnete und Vorsitzende der SPD Braunschweig zu diesen Formaten in die Stadtteile seines Wahlkreises ein, um im engen Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern zu bleiben – auch in Bienrode war man bereits zu Gast. Dortiges Hauptthema damals wie

## Praktische Ausbildung in der DRK-Schülerganztagsbetreuung Wenden

Ausbildung ist die Hälfte vom Leben. Doch mittlerweile steigt die durchschnittliche Lebenserwartung eines Menschen von Generation zu Generation. Das müsste eigentlich zur Folge haben, dass auch die Ausbildungsdauer mit der Zeit steigt.

Und auch wenn eine berufliche Ausbildung nicht unermesslich lange dauert, so ist es wichtig niemals zu behaupten, man hat genug gelernt. Das zu behaupten wäre doch fast schon ein wenig überheblich, oder?

Wie dem auch sei - Anfang des Jahres befand sich wieder eine Schülerin der Berufsbildenden Schulen V (BBS V) für 9 Wochen bei uns in der Schülerganztagsbetreuung des Deutschen Roten Kreuzes an der Grundschule in Wenden.

In diesem Fall übrigens eine junge Frau, die bereits eine abgeschlossene Berufsausbildung hinter sich gebracht hat. Mit diesem Beruf war sie jedoch nicht so recht zufrieden und nach einigen Jahren begann sie schließlich mit der Ausbildung zur Erzieherin.

Mittlerweile ist es keine Selbstverständlichkeit mehr, dass junge Frauen und, schon gar nicht, junge Männer diesen Beruf ergreifen. Fachkräftemangel heißt das, doch eher hässliche, Wort, das neben anderen Berufspartnern wie z.B. Pflegeberufen auch vor dem Berufsbild der ErzieherInnen nicht halt macht. Klar, in der Regel wird man nicht wirklich reich damit und auch die gesellschaftliche Akzeptanz, dieses wirklich schönen und vor allem abwechslungsreichen Berufes, ist nicht sehr groß.

Natürlich könnten politische und kulturelle Entscheidungen in Kombination mit finanziellen Anreizen durch die Kostenträger der Negativentwicklung entgegenwirken. Doch so einfach scheint eine brauchbare Lösung wieder einmal nicht zu sein.

Umso erfreulicher ist es immer wieder SchülerInnen zu erleben, denen man anmerkt, dass sie große Freude an ihrer Ausbildung haben.

Im Normalfall heißt das übrigens eine zweijährige Ausbildung zur sozialpädagogischen Assistentin und dann noch einmal zwei Jahre um den Abschluss „Staatlich anerkannte Erzieherin“ zu erlangen.

Dies ist übrigens ein echt großartiger Beruf, wenn man Wert auf ideale Werte legt, Freude am Kontakt mit Menschen hat und in dem man oft unmittelbar erfahren kann, was es bedeutet Dinge in Bewegung zu setzen, Menschen zu begleiten und darüber hinaus an deren Entwicklung teilhaben zu dürfen.

Nun, entwickeln können sich nicht nur SchülerInnen, sondern auch wir lernen im Umgang mit ihnen immer etwas dazu.

Sandra, so hieß unsere Schülerin, hatte sich schwerpunktmäßig für das Theater spielen mit Kindern entschieden. Sie hatte mit einigen Kindern ein kleines Stück erarbeitet und fand für die kleine Aufführung ebenfalls ein dankbares Publikum hier in unserer Einrichtung.

Es ist einer der wenigen Berufe, in denen vieles geht wenn man nur will. Vom reich werden in nächster Zeit wohl einmal abgesehen.

Doch wer weiß ...



Viele Grüße aus der DRK-Schülerganztagsbetreuung in Wenden

Erste Hilfe Kurs

Für Ersthelfer im Betrieb, Führerscheinbewerber und alle Interessierten. Der Rotkreuzkurs behandelt die lebensrettenden Sofortmaßnahmen und weitere grundlegende Erste-Hilfe-Themen und bietet viele praktische Übungen.

Der Kurs ersetzt die alten 16 Std./2tägigen Erste-Hilfe-Kurse.

Ein Kurs für alle!

<b>Wann:</b> Dienstag 14.05.2019	08.00 bis 17.00 Uhr
<b>Wo:</b> Kinder- und Jugendzentrum Wenden, Heideblick 22, 38110 Braunschweig	
<b>Dauer:</b> 9 Stunden	
<b>Kosten:</b> 40,00 €	

**Anmeldung:** DRK Kinder- und Jugendzentrum Wenden  
 Heideblick 22, 38110 Braunschweig  
 Tel.: 05307 – 980 9850  
 Mail: jugendzentrum@drk-kv-bs-sz.de

*Bei Betriebsersthelfern werden in der Regel die Kosten von der Berufsgenossenschaft getragen*

**Anmeldeschluss ist der 08.05.2019**

## Aaahntracht.....

..... nun, was alle fürchteten, aber keiner glauben wollte, es ist Realität geworden. Eintracht hat erst in Liga 3 wieder Boden unter den Füßen bekommen.

Aber das schreckt keine Blau-Gelben. Schauen wir nach vorne! Was kommt auf uns zu? In lockerer Folge stelle ich die „neuen“ Gegner vor. Wer kennt sie denn schon? Und spannend wird es allemal:

Hier kommt die nächste Nr. in meiner persönlichen Hitliste:

### 1. FC Kaiserslautern

Kaiserslautern ist die Fußballstadt überhaupt. Jedenfalls für alle diejenigen, die schon 1954 vor dem Radio saßen und das ultimative Tor zur Weltmeisterschaft Deutschlands mithören durften. Vier mal Deutscher Meister und zweimal DFB-Pokal gewonnen, das steht auf der Habenseite der Pfälzer. Dabei ist die Stadt mit gerade mal 100.000 Einwohnern weniger als halb so groß wie unser Braunschweig. Dafür ist das Fritz-

Walter-Stadion doppelt so groß wie das Eintracht Stadion. Und es ist exakt so groß, um die 50.000 in Kaiserslautern stationierten US-Soldaten, die dort zusätzlich leben, unterzubringen. Wenn Herr Trump, unser Präsidentenlibero aus Übersee, nun seine Soldaten in die USA zurückruft -immerhin das größte Auslandskontingent der USA -, stände Kaiserslautern ziemlich schlecht da, abgesehen von der Schmach, in der 3. Liga zu spielen. Und damit sind wir wieder im Thema. Nun, mit der 3. Liga

müssen auch wir fertig werden, und wir freuen uns natürlich auf einen Auswärtssieg in Kaiserslautern, und diesen Sieg werden wir einfahren am Dienstag oder Mittwoch des 12. bzw. 13. März 2019. Und natürlich einen Heimsieg am 25.09. in der Hinserie. Aber der ist schon gebucht, wenn Sie dies hier lesen, oder ????

### 3. Liga, immer mal wieder! Oder: der nächste Aufstieg mit Anlauf!

Wolfgang Born

## „Applaus! Applaus! Applaus!“

+++ Der elfte Kleinkunstabend am Lessinggymnasium +++



Mittwoch, der 14. März, 18:30 Uhr. Die Aula des LG ist voll besetzt. Geschäftigkeit, Gewusel, Gemurmel. Dunkelheit. Stille. Und: Vorhang auf für die zahlreichen Akteurinnen und Akteure des diesjährigen Kleinkunstabends!

Unbestritten einer der Glanzpunkte des Schuljahres ist diese Veranstaltung, bei der die Mitglieder zahlreicher Arbeitsgemeinschaften zeigen, was sie in wochenlangem Training und in langen Probenstunden erdacht, vorbereitet und eingeübt haben. Wer weiß wirklich, wie viele Stürze, abgebro-

chene Einsätze, schiefe Töne, blaue Flecken, Schweißtropfen, aber auch Spaß, Spannung und Spielfreude hinter diesen Leistungen stecken? Wie viel Lampenfieber dort auf der Bühne steht, mal zu acht, mal zu zweien, mal allein? Und wie viele Felsbrocken von den Herzen gefallen sind, wenn am Ende alles geklappt hat und das Publikum begeistert applaudiert?

Das Publikum hatte oft und reichlich Grund, Beifall zu spenden. Die sportlichen, musikalischen und akrobatischen Darbietungen der Combot, des Chors und der Big Band,

der Zirkus-AG, der AG Tanz/Hip Hop, der Flamencotänzerinnen und der AG Jumpstyle waren spannend, mitreißend und auch witzig. Vor allem aber spürte man die Freude auf der Bühne und die Liebe zum Detail. Die AG Bühnentechnik sorgte für einen reibungslosen technischen Ablauf des Programms; der elfte Jahrgang versorgte das Publikum kulinarisch in der Pause.

Wer genau hinsah, der entdeckte neben Eltern, Geschwistern, Großeltern und Lehrkräften noch andere bekannte Gesichter. Da saß nun der eine oder die andere und war vor



Kurzem noch selbst hier als Teil der Schülerschaft aktiv gewesen, hat im letzten März selbst auf der Bühne gestanden und jongliert oder kräftig in die Tasten der Klarinette oder des Klaviers gegriffen. Während dort vielleicht Erinnerungen ausgetauscht und auf dem Podium mit neuen Mitgliedern auch neue Ideen umgesetzt wurden, führten die Moderatorinnen Lara und Mirja wie immer souverän und originell durchs Programm, wohl wissend, dass auch hier ein Wechsel ansteht, denn beide starten nun selbst ins Abitur! Welche neuen Talente diese wichtige Aufgabe dann wohl übernehmen werden?

Einen großen Dank an alle, die im Vorder- oder Hintergrund auch in diesem Jahr wieder einen unglaublichen Einsatz gezeigt haben, um diese Veranstaltung so gelingen zu lassen, sprach abschließend auch Schulleiter Matthias Schröder aus: den AG-Mitgliedern und -Leitungen, Lehrkräften und alle anderen, die mitgeholfen, zugepackt, unterstützt, getröstet und motiviert haben!

Redaktion

info@hm-medien.de

0531 16442

TrimmTrab ins Grüne

Sonntag, den 28.04.2019 um 10:00 Uhr  
 Familiensportgelände Kralenriede  
 Parnitzweg 5

Verschiedene Lauf- und Wanderstrecken

www.fsv-bs.de

## Wanderung zu den Märzenbechern

Es ist eine alte Tradition: jedes Jahr im März bietet der Kultur- und Heimatpflegeverein Schunteraue e.V. eine Wanderung zu den Märzenbechern im Oderwald an.

In diesem Jahr musste der angeordnete Termin vorverlegt werden. Durch die traumhaft schönen Frühlingstage streckten sich die Märzenbecher schon Ende Februar aus dem Laub. Da musste umgedacht werden. So machte sich am 6. März eine Gruppe interessierter Mitglieder auf den Weg. Vom Heinrich-Jasper-Haus aus ging es per Fahrgemeinschaft nach Werlaburgdorf. Von dort war es bis zum Parkplatz nicht mehr weit, und die gut gelaunte Gruppe (mit Hund) machte sich auf den Weg.

Es dauerte nicht lange, und schon waren die ersten Märzenbecher zu sehen. Die Flächen wurden immer größer und die Bewunderung lauter. Überhaupt, das Wetter meinte es gut. Strahlender Sonnenschein nach stürmischen und verregneten Tagen, das fühlte sich an wie ein Geschenk. Die Gruppe war voller Lob und Dank und genoss den Spaziergang durch die langsam erwachende Natur.

Zurück am Parkplatz ging es zum Kloster Wöltingerode. In der Klosterschänke wartete der „Schnitzeltag“. Gute Gespräche und gute Laune ließen den gelungenen Spaziergang ausklingen. Nun freuen sich alle auf das nächste Jahr. Aber halt, im April geht es zu den Adonisröschen. Ob die wohl auch zu früh sind?

Barbara Kluge



## SV Kralenriede in Wolfsburg



Der große Tag stand bevor. 25 Kinder und 25 Erwachsene haben sich auf dem Sportplatz in Kralenriede getroffen und wollten die deutsche Nationalmannschaft in Wolfsburg beim Spiel gegen Serbien anfeuern und unterstützen.

Die beiden Jugendleiter des SV Kralenriede haben sich um die komplette Organisation gekümmert. Die Karten beim NFV geordert, einen Bus bei Ulli-Reisen mit Fahrer organisiert und Getränke für die Fahrt besorgt. Nun konnte der Reisetrip sich auf die kurze aber doch ereignisreiche Reise begeben.

Wann bekommt man schon mal die Möglichkeit, die deutsche Nationalmannschaft so nah vor der eigenen Haustür spielen zu sehen?

Kurz vorm Ziel wurden die Karten an alle Reisenden verteilt und auf ging es in unseren Block, bestens ausgerüstet mit diversen Fan-Utensilien Tröte, Rassel, Schal, Mütze und ein großes Plakat vom SV Kralenriede durften nicht fehlen. Schon beim Warmmachen ha-



ben die Jungs alles gegeben, also an unseren Kindern lag es nicht, dass die Stimmung nicht so gut war :-). Sogar an der Fan-Choreografie haben wir tatkräftig unterstützt. Nach 90 Minuten ging es mit einem Unentschieden wieder auf die Heimreise.

Die Nacht war recht kurz, denn schließlich waren wir erst um 23:30 Uhr daheim und nach so einem aufregenden Erlebnis war nicht sofort an Schlaf zu denken. Doch alle Kinder sind am nächsten Tag pünktlich in der Schule gewesen.

Grüß

Björn Wuttke und Andre Hohe

## Fit im Auto ab 65

Die Verkehrswacht Braunschweig veranstaltet weiterhin in Zusammenarbeit mit dem Fahrlehrerverband unter dem Motto "Fit im Auto" praxisorientierte Seminare für Senioren ab 65 an folgenden Terminen

- 17.05.2019
- 05.06.2019
- 20.06.2019
- 04.07.2019



Für jedes Seminar haben wir noch Plätze frei  
Informationen und Anmeldungen unter Telefon 0531 3907222.

  
**Die Tennisabteilung des SV Grün-Weiß Waggum sucht einen neuen Platzwart für die Zeit von April bis Oktober**  
 Bei Interesse bitte melden  
 Sie sich bitte bei  
**Michael Wisotzki**  
 05307 6166

## Das All ist bunt!

An unserem Besucherabend im April werden wir Ihnen zeigen, wie bunt das Weltall ist. Schöne Objekte, die in allen Farben leuchten, werden wir entdecken. Leider geht das nicht mit dem bloßen Auge. Wir wollen mit Ihnen einen Abstecher in den Bereich der Astrofotografie wagen, denn nur bei sehr langen Belichtungszeiten mit einer Kamera enthüllen die Himmelsobjekte ihre farbrige Pracht.

Wie das geht und welche tollen Dinge man dann sehen kann, verraten wir Ihnen am

**Dienstag, dem 09. April 2019 um 19:00 Uhr!**

An diesem Abend werden wir Ihnen auch zeigen, was am Himmel von Mitte April bis Mitte Mai zu sehen ist.

mit denen wir überleben können. Wenn es hell ist in unserer Umgebung, sehen wir alle bunten Farben und erfreuen uns daran. Wird das Licht schwächer, schalten unsere Augen auf schwarz/weiß-Sehen um. Im schwarz/weiß-Modus können wir aber noch bei sehr schwacher Beleuchtung Umriss und Formen erkennen. Dies sichert uns das Überleben in der Dämmerung und in einer hellen Nacht. Ein Feind kann erkannt werden, wir können uns schützen und werden überleben. Ob ein Tiger, der uns fressen will, gelb-schwarz gestreift ist, kann uns in diesem Moment herzlich egal sein.

Um dunklen Objekten im Wald oder am Himmel die Farben zu entlocken, müssen wir auf technische Hilfsmittel zurückgreifen. Eine Kamera, die einen empfindlichen Chip besitzt und die längere Belichtungszeiten erlaubt, reicht dafür schon einmal aus! Also gehen wir her, stellen die Kamera auf maximale Empfindlichkeit, belichten 30 Sekunden und da sind die Farben wieder! Gewonnen!!!

nicht schön! Woher dieses Erscheinungsbild kommt und was man dagegen macht, verraten wir Ihnen zum Besuchertag im April.

Ist Ihnen das zu technisch? Dann lehnen Sie sich doch einfach zurück und genießen den ästhetischen Reiz der fertigen Bilder von Himmelsobjekten, die nicht mehr "kriselig" sind. Lassen Sie sich von den bizarren Formen, von den wunderschönen Farben verzaubern... und lernen Sie, welche Objekte hier abgelichtet sind. Ferne Spiralgalaxien, farbige Staubwolken, gleibende Geburtsstätten von Sternen, aber auch bizarre Sternfriedhöfe werden Sie in ihren Bann ziehen! Kein Sternfriedhof sieht aus wie der andere. Formen, die wir uns nicht ausdenken können, bestimmen das Bild. Ein Feuerwerk von Farben bestimmt die Szene. Die Farben wiederum erzählen uns die Geschichten der Objekte und jede Farbe verrät uns, welche physikalischen Vorgänge sich in den Himmelsobjekten abspielen.

Gleichgültig, ob Sie technisch interessiert sind oder künstlerisch,

Bei gutem Wetter wird natürlich sowohl mit den eigenen Augen auf der Terrasse als auch in der Kuppel mit dem Teleskop beobachtet. Kommen Sie doch einfach zu uns in die Hans-Zimmermann-Sternwarte Braunschweig in Hondelage (In den Heistern 5b).

Weitere Infos zur Sternwarte unter: [www.sternfreunde-hondelage.de](http://www.sternfreunde-hondelage.de) (Tel.: 01520 2118994). Der Eintritt ist in diesem Monat frei. Für eine kleine Spende zugunsten unserer Kinder- und Jugendarbeit wären wir aber sehr dankbar.

Wer schon einmal durch ein Teleskop geschaut hat, war vielleicht enttäuscht. Toll strukturierte Nebel, ferne Galaxien, exotischste Objekte - aber alles nur schwarz/weiß!

Wer nun ein selbst gekauftes Teleskop zum Händler zurück bringt und meint, dieser habe ihm ein schwarz/weiß-Teleskop verkauft, wird leider nur ein mitleidiges Lächeln ernten. Das Teleskop ist in Ordnung. Unsere Augen sind das Problem. Die Natur hat uns Augen mit auf den Lebensweg gegeben,



M57, der Ringnebel in der Leier, zeigt uns eine Farbauswahl der Himmelsobjekte. Von weiß über blau nach rot. Die Farben verraten uns, welche Elemente dort leuchten...

Bei genauem Blick auf das Foto wird uns das Lachen aber im Halse stecken bleiben. Das Foto sieht so komisch aus: kriselig, die Flächen nicht gleichmäßig eingefärbt - gar

egal, ob Sie etwas lernen oder staunen möchten... an diesem Abend ist garantiert auch für Sie etwas dabei - wir freuen uns auf Sie und Ihren Wissensdurst!



Nordienst  
0175 43 78 128

## Oliver Krämer GmbH

Sanitär    Heizung    Notdienst

Osnabrückstraße 31    Tel.: 0531 33 96 17  
38108 Braunschweig    Fax.: 0531 33 73 85

Vorsorge Bestattungen Trauerbeistand



**arbor**  
Bestattungen  
Jens Brink

Begleitung für Angehörige, die einen nahestehenden Menschen verloren haben.  
**Kindertrauergruppe „Patronus“**

Telefon 0531 2506760  
info@arbor-bestattungen.de  
www.arbor-bestattungen.de



**Trauerbeistand e.V.**  
Beratungs- und Begegnungsstätte

Lincolnstraße 46 / 47  
38112 Braunschweig

Telefon 0531 12 43 40  
patronus@trauerbeistand-ev.de  
www.trauerbeistand-ev.de



## Popko

Erleben Sie eine Einkaufsatmosphäre, die zum Wohlfühlen einlädt.

Ihr EDEKA-Markt Popko bietet Ihnen:

- Die Qualität und Frischekompetenz der EDEKA
- Moderne Frischebedientheken
- Eine breite Angebotsvielfalt & ein umfangreiches Sortiment: von Markenprodukten über EDEKA-Eigenmarken, Gut & Günstig-Artikeln bis hin zu regionalen Produkten
- Im Eingangsbereich lädt Sie unsere Backstube mit bewerteten Schäfer's Produkten zum Verweilen ein

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Sie finden uns in der Bienroder Straße 28, 38110 Braunschweig-Waggum am Flughafen.




Herausgeber: EDEKA Popko Bienroder Str. 28, 38110 Braunschweig

# Alles im Fluss - Gewässerwoche Schunter

Die Gewässerwoche findet in der Zeit vom 19.05.2019 bis zum 26.05.2019 an verschiedenen Orten unserer Region statt. Auch der Kultur- und Heimatpflegeverein Schunteraue beteiligt sich in Kooperation mit der Stadtentwässerung Braunschweig.

Am 25.05.2019 werden am Wasserwerk Bienroder Weg 47 A neben Führungen auch interessante Fachvorträge sowie eine Ausstellung Historie und Entwicklung des Stadtteils Schuntersiedlung gezeigt.

**Ort/ Treffpunkt:**  
**Wasserwerk**  
**Bienroder Weg in der Zeit von 14:00 – 17:00 Uhr.**  
**kostenlos, ohne Anmeldung**

Horst-Dieter Steinert  
 Kultur- und Heimatpflegeverein  
 Schunteraue

Im Rahmen der Gewässerwoche findet ein Fotowettbewerb statt  
[schunterbunt@regionalverband-braunschweig.de](mailto:schunterbunt@regionalverband-braunschweig.de)

**Frohe Ostern und unbeschwerte Tage wünscht der Kultur- und Heimatpflegeverein Schunteraue**



**Veranstalter Gewässerwoche:**  
 Wasserverband Weddel-Lehr (WWL) [www.gewaesserwoche.de](http://www.gewaesserwoche.de)

**Veranstalter Fotowettbewerb:**  
 Regionalverband Großraum Braunschweig  
 Kristin Kunath | Frankfurter Str. 2 | 38122 Braunschweig  
 0531.24282-78 | [schunterbunt@regionalverband-braunschweig.de](mailto:schunterbunt@regionalverband-braunschweig.de)

**Bei Einsendungen bitte angeben:**  
 Vor- und Nachname, Alter, E-Mail-Adresse, Adresse (irrefühlig), Bildtitel, eventuell Hintergrundinfos (Entstehungsjahr, Ort, die Geschichte zum Bild...)

**WICHTIG:** Mit der Teilnahme treten die Einsender die Nutzungsrechte am eingesandten Bild an den Regionalverband Großraum Braunschweig im Zusammenhang mit der Gewässerwoche ab. Bei Fotografen unter 18 Jahren muss ein Erziehungsberechtigter die Teilnahme schriftlich bestätigen. Bitte die ausführenden Teilnahme- und Datenschutzbedingungen einsehen und bestätigen unter: [www.regionalverband-braunschweig.de/schunterbunt](http://www.regionalverband-braunschweig.de/schunterbunt)

## FOTOWETTBEWERB

### Schunterbunt

im Rahmen der Gewässerwoche Schunter

### ZEIG UNS DEINE SCHUNTER!

Wasser – erfrischend, lebendig, unverzichtbar, verschwendet und manchmal auch zerstörend. Eine Landschaft wird maßgeblich vom Wasser oder auch dem Fehlen von Wasser geprägt. Eines der wichtigsten Gewässer unserer Region ist die Schunter – inklusive ihrer Nebenflüsse wie Wabe oder Sandboch und ihres Mündungsalflusses Oker.

Die 2. Niedersächsische Gewässerwoche ist ihr gewidmet; unterstützt vom Regionalverband Großraum Braunschweig.

Die Schunter bietet abwechslungsreiche Fotomotive, mit allem was so in ihr wimmelt, am Ufer wächst oder mit ihr lebt. Bei Hochwasser kommt das Wasser dann viel zu nah – bis in die Keller. Auch das ist die Schunter. Zeig uns DEINE Schunter!

**1. Preis: Okerfloßfahrt für 18 Personen inklusive Verpflegung**

### TEILNAHMEBEDINGUNGEN

- 1. Teilnehmen kann jeder in zwei Alterskategorien: 10 bis 17 J. und 18 J. bis...
- 2. Die Bilder müssen nicht aktuell fotografiert werden, sondern können auch aus vorhandenen Beständen stammen.
- 3. Einzige Vergabe: Das Bild sollte einen Bezug zur Schunter haben. Ob Tiere, Hochwasser, Menschen in und an der Schunter, Landschaftsbilder – alles geht, alles darf!
- 4. Einsendung nur im JPG-Format (max. 3 MB) per E-Mail an [schunterbunt@regionalverband-braunschweig.de](mailto:schunterbunt@regionalverband-braunschweig.de)
- 5. Einsendeschluss: 15. April 2019
- 6. Preise: Fahrt mit dem Floß der Stadtentwässerung Braunschweig auf der Oker für bis zu 18 Pers. inkl. Verpflegung und viele weitere Sachpreise.
- 7. Alle Informationen findest du auch unter: [www.regionalverband-braunschweig.de/schunterbunt](http://www.regionalverband-braunschweig.de/schunterbunt)



## Wenden-Thune-Harxbüttel

Wissenswertes aus der Bezirksratssitzung (BRS) im Stadtbezirk 323 Wenden-Thune-Harxbüttel vom 19.03.2019 im DGH Wenden

Tagesordnung und sämtliche Unterlagen und Anlagen sind öffentlich und abrufbar unter: Stadt Braunschweig > Politik und Verwaltung > Rat und Stadtbezirksräte > Tagesordnung Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 323

Im Mittelpunkt dieser Sitzung standen die Präsentation, Diskussion und Beschlussfassung über das

### Linien- und Fahrplankonzept der Braunschweiger Verkehrs-GmbH ab Oktober 2019

**Beschlussvorlage:**  
 Linien- und Fahrplankonzept der Braunschweiger Verkehrs-GmbH ab Oktober 2019

Herr Brandes von der BSVG stellt die wesentlichen Merkmale des neuen Linien- und Fahrplankonzeptes anhand einer Powerpoint-Präsentation vor.

Für den Stadtbezirk Wenden-Thune-Harxbüttel ergäben sich kaum Veränderungen. Einzig der Takt der Linie 1 verändere sich auf den stadtweiten 15-Minuten-Takt. Herr Brandes geht auf die unveränderte Situation der beiden Stadtteile Thune und Harxbüttel ein, was er bedauert. Eine verbesserte Anbindung gehe hier nicht ohne die die Stadtteile bedienende VLG (Verkehrsgesellschaft Landkreis Gifhorn). Das Ziel wäre mittelfristig ein 30-Minuten-Takt für Thune. Für Harxbüttel bliebe es aufgrund der geringen Einwohnerzahl bei einem 60-Minuten-Takt.

Im Anschluss beantworteten Herr Brandes und Herr Lau vom Fachbereich Tiefbau und Verkehr Fragen aus den Reihen des Stadtbezirksrates.

Aus dem BR wurde angemerkt, dass die Zusammenarbeit mit der VLG verbessert werden muss, damit Busse nicht mehr kurz vor der ankommenden Straßenbahn abfahren.

Wenn die Gespräche mit der VLG zur besseren Anbindung von Thune und Harxbüttel abgeschlossen sein werden, könne laut Herrn Brandes nicht vorhergesagt werden. Hier gebe es mehrere Gesprächspartner wie die VLG, den Landkreis Gifhorn als Träger, den Regionalverband Braunschweig und die BSVG mit ihrem Wirtschaftsplan. Auch der Landkreis Gifhorn müsse wegen möglicher Defizite zustimmen. Herr Brandes hofft, in 2020 die Gespräche abschließen zu können.

### Vor der Abstimmung wurde von der SPD-Fraktion ein Änderungsantrag eingebracht:

*„Die Verkehrs-GmbH wird gebeten, die vom Bezirksrat 323 mehrfach geforderte verbesserte Anbindung der Ortsteile Thune und Harxbüttel an den ÖPNV möglichst zum kommenden Fahrplanwechsel am 3. Oktober 2019 umzusetzen. Anzustreben ist ein Halbstunden-Takt mit einer Linienführung über die Wendener Hauptstraße mit ihren Einkaufsmöglichkeiten und den Ärzten am Steinkampe.“*

### Begründung:

Thune ist mit seinen rund 1.600 Einwohnern der einzige Braunschweiger Ortsteil seiner Größe, der zum Fahrplanwechsel am 3. Oktober 2019 nicht mit einem 30-Minuten-Takt an den ÖPNV angebunden sein wird (zum Vergleich: Halbstunden-Takte für Bevenrode oder Geitelde). Im Sinne der Gleichbehandlung der Braunschweiger Stadtgebiete nach Einwohnergröße und -dichte ist zumindest für Thune künftig ein verlässlicher Stunden-Takt vorzusehen. Besonderes Bedürfnis der Bürgerinnen und Bürger aus Thune und Harxbüttel ist, eine verlässliche Verbindung zu den Einkaufsmöglichkeiten und Ärzten auf der Hauptstraße zu bekommen.

Eine Anbindung an die Straßenbahn kann dann an der Haltestelle Lincolnsiedlung erfolgen. Dies kann beispielsweise durch Linienführung ab Lincolnsiedlung über die Hauptstraße, weiter über Wendebück und die ehemalige B 4, die Kanalbrücke, Meinestraße, Krugplatz und zurück über den Aschenkamp und die Hauptstraße zur Lincolnsiedlung ermöglicht werden. Dies möge mit untersucht werden.

### Änderungsantrag und Beschlussvorlage wurden getrennt abgestimmt:

- Änderungsantrag: 6 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen

„Das nachfolgend dargestellte Linien- und Fahrplankonzept der Braunschweiger Verkehrs-GmbH wird beschlossen und im Rahmen ihres Öffentlichen Dienstleistungsauftrages (ÖDA) zum 3. Oktober 2019 umgesetzt.“

- Beschlussvorlage: 4 dafür, 1 dagegen, 1 Enthaltung

### Mitteilungen / Antworten auf Anfragen seitens der Verwaltung - Auszüge/Auslese

#### > Abgrenzung des Gewerbegebietes Waller See zur Wendener und Thuner Feldmark:

Bei der Planung des neuen Gewerbegebietes ist bereits berücksichtigt worden, dass der Anschluss des Gieselwegs mit einem Poller versehen wird. Radfahrer und Fußgänger können die Verbindung Richtung Feldmark weiterhin nutzen.

#### > Durch einen Beschluss des Stadtbezirksrates wurde der Fachbereich Stadtgrün und Sport aufgefordert, die Zuwegung zum Friedhof in Thune wiederherzustellen:

Die Überprüfung hat ergeben, dass der Bereich Wenden 4, Flurstücke 409, 410 und 411, sich im Besitz der Feldmarksinteressensschaft Thune befindet. Ihr unterliegt dementsprechend auch die Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit und Maßnahmen zur Unterhaltung des Weges.

Die Feldmarksinteressensschaft ist daher aufgefordert worden, zeitnah Maßnahmen zu ergreifen, um die Schlaglöcher und Bodenwellen zu beseitigen.

#### > „Wildes Parken“ an der Veltenhöfer Straße und am Heideblick:

Die als Parkfläche genutzte Grundstücksfläche an der Veltenhöfer Straße gegenüber der Einmündung Am Wasserwerk befindet sich in Privatbesitz. Der Weg westlich der Stadtbahnwendeschleife am Heideblick ist im Eigentum der Feldmarksinteressensschaft Wenden. In beiden Fällen liegt das Unterbinden des im Wesentlichen bei Großveranstaltungen an der Hamburger Straße eintretenden Parkverhaltens nicht bei der Verwaltung und kann von dieser auch nicht sanktioniert werden. Aktuelle Beschwerden durch den Grundstückseigentümer oder die Feldmarksinteressensschaft liegen der Verwaltung nicht vor.

Im Alltag ist das Parkplatzangebot im Quartier um die Straßenbahnhaltestelle an der Veltenhöfer Straße und im Heideblick für den Pendlerverkehr mit dem ÖPNV vom Außenbezirk in die Innenstadt und für Sport- oder Schulveranstaltungen ausreichend. Für das Anlegen von Park + Ride Parkplätzen stehen weder entsprechende Grundstücke noch Haushaltsmittel zur Verfügung. Bei einem Park + Ride-Platz am Heideblick würde sich hierdurch zusätzlicher, nicht erwünschter, Verkehr in dem Siedlungsbereich und besonders im Bereich der Schulen und Schulwege ergeben. Es bestehen erste Überlegungen, einen Park + Ride Parkplatz im Bereich der Wendeschleife der Carl-Miele-Straße anzulegen, da dieser über das gut erreichbare Gewerbegebiet an das überregionale Straßennetz angeschlossen wäre. Das würde auch die Parksituation an den Stadtbahnhaltestellen in Wenden entspannen.

Nächste Bezirksratssitzung: Dienstag 04.06.2019, 19:00 Uhr im DGH Wenden

Hartmut Kroll  
 Bezirksbürgermeister

## Daten und Fakten aus dem Rat

Liebe Leserinnen und Leser, am 20. März hat mal wieder der Planungs- und Unterausschuss (PIUA) getagt. Auf der Tagesordnung standen auch 2 Themen, die das Verbreitungsgebiet des „Durchblick“ bzw. den Nordosten Braunschweigs betreffen.

### Provisorische Lösung: Querungshilfe Bevenroder / Dibbesdorfer Str.

Bei seiner letzten Sitzung sollte im PIUA über die Planung und den Bau einer Querungshilfe im Zuge der Bevenroder Straße / Einmündung Dibbesdorfer Straße entschieden werden. Der zuständige Fachbereich 66 (Tiefbau und Verkehr) hatte dies damit begründet, dass es für alle Verkehrsteilnehmer\*innen schwierig sei, die Bevenroder Straße - eine Kreisstraße (K 3) mit rund 16.000 Kfz pro Tag - im Bereich des Verbindungsweges Dibbesdorfer Straße / Ruhrstraße zu überqueren. Ein weiteres Problem sind aus Sicht des genannten Fachbereichs die hohen Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs, die trotz vorhandener Lichtsignalanlage und Querungshilfen dort weiterhin gefahren werden. Aus diesem Grund soll die Verkehrssicherheit an dieser Stelle durch den Einbau einer auf den Asphalt aufgeklebten Verkehrsinsel verbessert werden. Diese kostengünstige Querungshilfe (ca. 9.000 €) ist allerdings nur eine vorübergehende Lösung. Ein größerer Umbau des Einmündungsbereichs kann laut Verwaltung erst mittelfristig im Rahmen des Konzepts für den Straßenzug Querumer Straße / Friedrich Voigtländer Straße / Bevenroder Straße in enger Abstimmung mit der Stadtbahnführung der Campusbahn geplant werden.

Im Bezirksrat 112 Wabe-Schunter-Beberbach wurde die provisorische Querungshilfe am 13. März mit deutlicher Mehrheit (9 Ja-Stimmen und 5 Nein-Stimmen) beschlossen. Der PIUA hat die Beschlussvorlage am 20. März erstmal zurückgestellt - sie steht dort am 7. Mai wieder auf der Tagesordnung. Davor soll es noch einen Ortstermin mit den Ausschussmitgliedern geben.

### Barrierefreier Ausbau: Die Bushaltestelle Feuerbrunnen in Waggum

Einstimmig beschlossen hat der PIUA am 20. März den barrierefreien Ausbau der Bushaltestelle „Feuerbrunnen“ an der Bienroder Straße - in beiden Fahrtrichtungen. In der Beschlussvorlage zu diesem (mit 110.000 € veranschlagten) Ausbauprojekt ist zu lesen: „Die Bushaltestelle „Feuerbrunnen“ liegt im Stadtteil Waggum an der Bienroder Straße im Zentrum des Stadtteils. Sie wird stadteinwärts und stadtauswärts von der Linie 413 und 424 angefahren und von rund 120 Ein- und Aussteigern gemäß Zählungen von 2017 genutzt. Die vorhandenen Bussteige sind nicht barrierefrei und befinden sich in einem baulich schlechten Zustand. Der Umbau des Bussteigs in Fahrtrichtung stadteinwärts war bereits vor einiger Zeit Gegenstand einer Diskussion zur Umgestaltung der Ortsdurchfahrt Waggum. Weiter heißt es in der Beschlussvorlage: „Die Bushaltestelle wird barrierefrei gestaltet und als Fahrbahnrandhaltestelle mit einem Kasseler Bord von 18 cm Höhe sowie mit taktilen Leitstreifen und Aufmerksamkeitsfeldern ausgestattet. Der Bussteig in Fahrtrichtung stadteinwärts wird als Fahrbahnrandhaltestelle ausgebaut. Die alte Busbuch wird dazu aufgegeben. Es entsteht dadurch genügend Platz für Fahrradständer und das Aufstellen eines Wetterschutzes. In Fahrtrichtung stadtauswärts reicht die vorhandene Gehwegbreite mit 2,55 m bis 3,00 m für die Einrichtung einer Fahrbahnrandhaltestelle aus. Da dieser Bussteig im Wesentlichen zum Aussteigen genutzt wird und die Fahrgäste dort nicht länger verweilen, hält die Verwaltung eine separate, bzw. vergrößerte Wartefläche und einen Wetterschutz für nicht erforderlich.“

Ich habe dieser Beschlussvorlage gerne zugestimmt, denn es handelt sich um einen Schritt in die richtige Richtung - hin zu einem attraktiveren ÖPNV!

Abschließend möchte ich noch erwähnen, dass es einen personellen Wechsel im Aufsichtsrat der Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH geben wird. Unser Vertreter in diesem Aufsichtsrat Frank Gundel hat sein Mandat zum Ende des Monats niederlegt. Daher mussten wir uns auf die Suche nach einer Nachfolgerin oder einem Nachfolger für ihn machen. Übernehmen wird diese wichtige Aufgabe nun unsere Ratsfrau Beate Gries.

Bei Fragen oder Anregungen können Sie sich gerne an unsere Geschäftsstelle (Mail: [gruene.ratsfraktion@braunschweig.de](mailto:gruene.ratsfraktion@braunschweig.de), Tel.: 05 31 / 470-32 98) oder an mich (Mail: [RainerMuehlnickel@gmx.de](mailto:RainerMuehlnickel@gmx.de)) wenden. Wir freuen uns sehr über Ihre Rückmeldungen!

Mit freundlichen Grüßen  
 Dr. Rainer Mühlnickel  
 (Fraktionsvorsitzender von Bündnis 90/Die Grünen im Rat der Stadt Braunschweig)

Mit freundlichen Grüßen

*Rainer Mühlnickel*

Dr. Rainer Mühlnickel  
 Fraktionsvorsitzender von Bündnis 90/Die Grünen im Rat der Stadt Braunschweig



## 40. Frühlingskonzert – Musik-Event der Extraklasse!

„Großes Kino“ in der Sporthalle des Lessinggymnasiums. Der Musikzug Thune bot bei seinem Jubiläumskonzert ein tolles vielseitiges und mitreißendes Musikprogramm und begeisterte sein Publikum – inzwischen eine riesige Fangemeinde aller Generationen aus Braunschweig und umgebender Region.

Egal ob es stürmt oder schneit, oder die Frühlingssonne ins Freie lockt oder gar die Braunschweiger „Aantracht“ spielt - wenn der Musikzug Thune traditionell am 3. Sonntag im März zum Frühlingsanfang aufspielt, gibt es für die Liebhaber der Feuerwehrmusik nur ein Ziel: die Sporthalle des Lessinggymnasiums um dort das fast dreistündige Musikprogramm der Extraklasse des Musikzuges Thune zu genießen.

Wie schon in den Jahren zuvor war die Halle mit rund 1000 Besuchern voll besetzt, genoss die musikalischen Darbietungen und spendete reichlich Beifall für den Musikzug mit seinen hervorragenden Instrumentalisten und auch Komponisten in den eigenen Reihen.

Auch in diesem Jahr hörte ich nach dem Konzert viel positive Resonanz: „Tolles Konzert“, „... tolles Programm“ „...noch besser als im letzten Jahr?“ usw. Die Superlative verlangen selbstverständlich auch nach einer Begründung:

Bei einem 40-jährigen Jubiläum hat sich natürlich im Laufe der Jahre viel getan. Unter



Schlüsselfiguren des Konzerts: Dirk Heuer, Henning Matthies, Dennis Bosse, Sven Heuer, Stefan Schulz, Kim Schaper

binson“, „Sounds of silence“ und „The Boxer“ fühlte sich mancher in seine Jugendzeit versetzt.

Mit dem nächsten Vortrag „St. Florian Choral“ wurde dem Schutzpatron der Feuerwehr gehuldigt. Die Komposition von Thomas Doss gilt als Verneigung vor seinem Vorbild Anton Bruckner. Der Musikzug Thune wird diesen Choral auch beim Florianigottesdienst in der Magnikirche am 5. Mai spielen.

Beim nächsten Vortrag „Gabriellas Song“ aus dem Film „Wie im Himmel“ wird der Musikzug von der Sängerin Venus Louis begleitet. Sie hat in zahlreichen Musicals mitgewirkt, war auf Tour mit den „Les Humphries Singers“ und leitet

Musikzuges ein. Auch ein Privatkonzept des Thuner Musikzuges konnte bei dieser Veranstaltung wieder gewonnen werden. Der Gewinner wurde über einen Zahlencode auf den Programmheften per Los ermittelt.

Mit der „Katharinen-Polka“ wurde schmissig der zweite Teil des Programms eingeläutet. Der nachfolgende Titel „Perfect“ von Ed Sheeran war wieder von Henning Matthies arrangiert worden. Unterstützt wurde der Musikzug von André Huk an der Gitarre und für den Gesang waren diesmal Mutter und Tochter, Venus und Tiara Louis, stimmlich eindrucksvoll zu erleben. Insbesondere die 14 Jahre alte Tiara bezauberte das Publikum. Auch sie hat schon in ihren jungen Jahren musikalische Erfahrung gesammelt. Mit 10 Jahren war sie Teil der Sat1-Sendung „Kleine Fans, große Stars“ und traf dort ihr Idol Ed Sheeran. Zwei Jahre später bekam sie von Dieter Bohlen ein tolles Feedback bei der Sendung „Das Supertalent“.

Nach „Frankonicka“ von Rudi Fischer erlebten die Besucher die lustige Inszenierung der „Kuckuckspolka“. Ein „Kuckucksei“ des Musikzuges, Niklas Schmiedler, trieb als Kuckuck verkleidet im Zuschauerraum seine Späßchen und ergänzte den Vortrag seiner Musiker mit den authentischen Vogelgeräuschen.

Mit der anschließenden Version des Marsches „Pomp and Circumstance“ von Edward Elgar wagten sich die Musiker in die Nähe von Englands heimlicher Hymne „Land of hope and glory“. Ein Wettstreit der Solisten entbrannte und endete im „Brexitee“ – die Noten wurden zerknüllt und landeten als Wurfgeschoss im Publikum. Kurzerhand wurde der Radetzky Marsch gespielt, was von den Besuchern mit Klatschmarsch freudvoll begleitet und gefeiert wurde.



Finale mit den Pipes & Drums of Brunswick

einer ehrgeizigen musikalischen Leitung wurde ein musikalisches Ensemble mit toller musikalischer Ausbildung, instrumentaler Perfektion und unwahrscheinlicher musikalischer Bandbreite „erschaffen“. Die Musiker\*innen dokumentieren einen harmonischen Klangkörper und sie schaffen es jederzeit ihre Freude an der Musik und ihre Dynamik des Vortrags an das Publikum weiter zu geben. Das Publikum dankt es mit lebhaftem Applaus. Das spornt natürlich an, beim nächsten Frühlingskonzert „noch einen drauf zu setzen“. Schon bald nach dem Konzert machen sich Musikzugleiter Dirk Heuer und sein musikalischer Leiter und Dirigent Stefan Schulz mit den Musikern daran, Ideen für die nächsten Musik-Arrangements zu entwickeln.

So ein Programm des Thuner Musikzuges lebt auch immer wieder von Überraschungen und Gags – so auch in diesem Jahr. Nach dem beeindruckenden Opening, dem Song „Arsenal“ vom belgischen Komponisten Jan van der Roost begrüßte Ortsbrandmeister Frank-Peter Schrapel Besucher und Gäste und wollte wie gewohnt an den NDR-Moderator Kay Wesche weiter geben ... als ein Telefon klingelte. Es meldete sich Kay Wesche, der sich auf Sri Lanka im Urlaub befand und bedauerte, nicht dabei sein zu können. Seine Moderation wurde nun aus den „eigenen Reihen“ übernommen – Dennis Bosse und Kim Schaper führten in der Folge ebenso souverän, fachkundig und gewandt durch das Programm. Nach dem Titel „Mens sana in corpore sano“ von dem Niederländer Geert Sprick begeisterten die Thuner Musiker\*innen mit einem „Simon and Garfunkel“-Medley. Beim Arrangement der Klassiker „Bridge over troubled water“, „Mrs. Ro-



Gänsehaut-Feeling beim Ed Sheeran-Song „Perfect“ ...I found a love...

war, dem Musikzug „auf den Leib“ zu schneiden. Der Musikzug Thune ist stolz auf Henning Matthies, der schon viele Kompositionen und Arrangements geschaffen hat, die von den Musikern eindrucksvoll intoniert werden. Im Anschluss bezauberte wieder Venus Louis mit dem Song „Ich gehör nur mir“ aus dem Musical „Elisabeth“

Bevor die Egerländer Musik, inszeniert von den „Thunerländer Musikanten“ das Publikum zum Mitklatschen animierte und der letzte Titel „Am Zehentstadel“ eine Pause einleitete, lud Kim Schaper alle Besucher und Gäste im Rahmen eines lustig inszenierten „Spieles“ zu einer Spendenaktion zur Unterstützung der Arbeit des

Wie auch schon beim letzten Konzert wurden die „Pipes and drums of brunswick“ bei den Titeln „Band of Brothers“ and „Celtic Crest“ in ein beeindruckendes Finale einbezogen. Ein geniales Musikprogramm und tolle Musiker\*innen wurden mit lang anhaltendem Beifall bedacht.

Zugabe? – Natürlich gab es die! Dirigent Stefan Schulz hatte sich einen besonderen Wunsch auserkoren: Mit der Polka „Auf Wiederseh'n bei Blasmusik“ stimmte der Thuner Musikzug natürlich seine Fans bereits auf's Frühlingskonzert 2020 ein!

Hartmut Kroll  
Bezirksbürgermeister

## Auf Exkursion in Berlin

Die Kinder der 3. und 4. Klasse der Christlichen Schule Braunschweig begaben sich auf Exkursion in die faszinierende Hauptstadt Berlin.

Im Fokus des Bildungsausflugs stand ein Besuch des Deutschen Bundestages mit einem spannenden Einblick in das Parlament. In den Räumlichkeiten der Parteien konnten die Kinder an einem interaktiven Spiel zum Thema „Demokratie“ teilnehmen.

Anschließend stand die Besichtigung weiterer Sehenswürdigkeiten Berlins auf dem Programm, darunter das Brandenburger Tor und das Jüdische Denkmal.

Michael Röhl



## Praktische Ausbildung in der DRK-Schülerganztagsbetreuung Wenden

Ausbildung ist die Hälfte vom Leben. Doch mittlerweile steigt die durchschnittliche Lebenserwartung eines Menschen von Generation zu Generation. Das müsste eigentlich zur Folge haben, dass auch die Ausbildungsdauer mit der Zeit steigt.

Und auch wenn eine berufliche Ausbildung nicht unermesslich lange dauert, so ist es wichtig niemals zu behaupten, man hat genug gelernt. Das zu behaupten wäre doch fast schon ein wenig überheblich, oder?

Wie dem auch sei - Anfang des Jahres befand sich wieder eine Schülerin der Berufsbildenden Schulen V (BBS V) für 9 Wochen bei uns in der Schülerganztagsbetreuung des Deutschen Roten Kreuzes an der Grundschule in Wenden.

In diesem Fall übrigens eine junge Frau, die bereits eine abgeschlossene Berufsausbildung hinter sich gebracht hat. Mit diesem Beruf war sie jedoch nicht so recht zufrieden und nach einigen Jahren begann sie schließlich mit der Ausbildung zur Erzieherin.

Mittlerweile ist es keine Selbst-

verständlichkeit mehr, dass junge Frauen und, schon gar nicht, junge Männer diesen Beruf ergreifen. Fachkräftemangel heißt das, doch eher hässliche, Wort, das neben anderen Berufssparten wie z.B. Pflegeberufen auch vor dem Berufsbild der ErzieherInnen nicht halt macht. Klar, in der Regel wird man nicht wirklich reich damit und auch die gesellschaftliche Akzeptanz, dieses wirklich schönen und vor allem abwechslungsreichen Berufes, ist nicht sehr groß.

Natürlich könnten politische und kulturelle Entscheidungen in Kombination mit finanziellen Anreizen durch die Kostenträger der Negativentwicklung entgegen wirken. Doch so einfach scheint eine brauchbare Lösung wieder einmal nicht zu sein.

Umso erfreulicher ist es immer wieder SchülerInnen zu erleben, denen man anmerkt, dass sie große Freude an ihrer Ausbildung haben.

Im Normalfall heißt das übrigens eine zweijährige Ausbildung zur sozialpädagogischen Assistentin und dann noch einmal zwei Jahre um den Abschluss „Staatlich anerkannte Erzieherin“ zu erlangen.

Dies ist übrigens ein echt großartiger Beruf, wenn man Wert auf ideale Werte legt, Freude am Kontakt mit Menschen hat und in dem man oft unmittelbar erfahren kann, was es bedeutet Dinge in Bewegung zu setzen, Menschen zu begleiten und darüber hinaus an deren Entwicklung teilhaben zu dürfen.

Nun, entwickeln können sich nicht nur SchülerInnen, sondern auch wir lernen im Umgang mit ihnen immer etwas dazu.

Sandra, so hieß unsere Schülerin, hatte sich schwerpunktmäßig für das Theater spielen mit Kindern entschieden. Sie hatte mit einigen Kindern ein kleines Stück erarbeitet und fand für die kleine Aufführung ebenfalls ein dankbares Publikum hier in unserer Einrichtung.

Es ist einer der wenigen Berufe, in denen vieles geht wenn man nur will.

Vom reich werden in nächster Zeit wohl einmal abgesehen.

Doch wer weiß.....

Viele Grüße aus der DRK-Schülerganztagsbetreuung in Wenden.

## Turnhallensituation Nordosten

**Der Schützenverein Querum sieht derzeit große Probleme aufgrund der Hallensituation im Bereich**

Hierzu Susanne Heinkel für die Bogenschützen des Schützenverein Querum:

Unsere Bogenschützen waren in den vergangenen Jahren überaus erfolgreich. Wir schießen in der Bundesliga, belegen diverse gute Platzierungen auf Kreis-/Landes- und Bundesebene. Unsere Schützen nehmen an Europa- und Weltmeisterschaften sowie an den Olympischen Spielen teil.

Auch wir wünschen uns, dass sich die Hallensituation entspannt. Der Ausfall unserer Trainingshalle in Volkmarode war aus unserer Sicht aufgrund des maroden Zu-

standes des Daches absehbar. Eine neue Turnhalle für den Stadtteil Querum wird auf breiter Front in der Verwaltung abgelehnt. Unterschriftensammlungen waren erfolglos bzw. wurden ignoriert. Die neue Schuldezernentin zeigt sich offensichtlich an dieser Situation nicht interessiert.

Wir haben derzeit einen starken Zulauf an interessierten Menschen, insbesondere Familien, die den Bogensport ausüben möchten, auch Personen aus den Wohnstandorten für Geflüchtete zeigen verstärkt Interesse.

Nunmehr steht uns für den Rest der Saison bis Ende März keine Halle mehr zur Verfügung.

Die Frage ist: Wie geht es weiter?

Wir sind über diese aus unserer Sicht unhaltbare Situation sehr besorgt.

Eine Lösung ist wohl nicht in Sicht, zumindest ist die Verwaltung nicht bereit, den Sportlern, und hier geht es nicht nur um die Bogenschützen, zu helfen.

Für das Präsidium  
Jürgen Wendt, Präsident



### Leserbrief

Das ist eine traurige Situation für den Verein und für den Sport allgemein, sowie ein Armutsergebnis für die Stadt Braunschweig.

Gleichzusetzen wäre das im Lobbysport Fußball mit der Unspielbarkeit des Platzes und permanentem Ausfall des Trainingsbetriebes, folglich mit schlechteren Leistungen in der Liga. Da würde die DFL schon einschreiten und die Kommune/Stadt würde diese desolante Situation nicht zulassen. Solche Unterschiede werden gemacht.

Bleibt zu hoffen, dass sich schnell an der Situation etwas ändert und der Trainingsbetrieb schnellstens wieder aufgenommen werden kann.  
Manfred Rettinghausen

### Turnhalle in Volkmarode:

Auch wenn die Halle zu bzw. nach den Osterferien wieder für den Sport freigegeben werden sollte, schließt die Verwaltung bei entsprechenden Witterungsereignissen (Regen oder auch Schnee) nicht aus, dass eine erneute Schließung durchgeführt wird, somit kommt es erneut zu – ggf. längerfristigen – Trainingsausfällen.

Eine Garantie auf Nutzung der Halle zur Wintersaison ab Oktober kann seitens der Stadtverwaltung nicht gegeben werden.

In der bislang für die Vereine erfolglosen Diskussion „Forderungen nach einer neuen Halle für die IGS Querum“ wurde auf den Zustand der Halle in Volkmarode bereits mehrfach hingewiesen.

**Wir fordern:  
Eine Mehrfeldturnhalle für die IGS-Querum!  
Zeitnah!**

**Ihr CDU-Ortsverband Wabe-Schunter  
(Querum/Gliesmarode/Riddagshausen)**



Thorsten Wendt  
Geschäftsführer Schützenverein  
Querum von 1874 e. V.